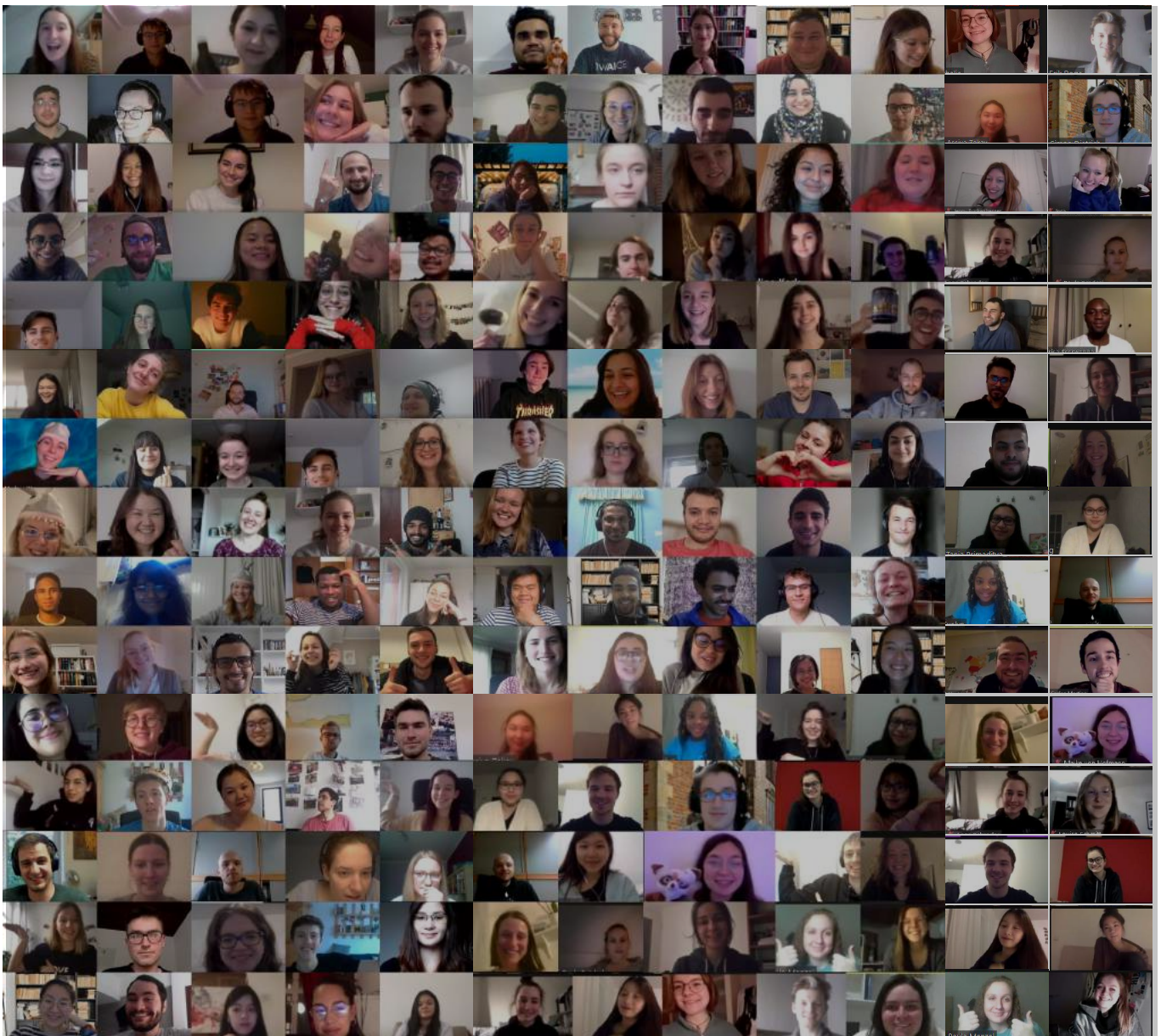


AIESEC IN DEUTSCHLAND

Generation 2020/21



JAHRESBERICHT

INHALT

AIESEC JAHRESBERICHT 2020/21

Grußworte	04
AIESEC: Unsere Werte und Führungskräfte-Modell	06
Unsere Geschichte	08
AIESEC in Deutschland: Generation 2020/21	10
AIESEC in Deutschland: Perspektive zur Pandemie	12
AIESEC in Zahlen - Deutschland	14
Ehrenamtliches Engagement bei AIESEC	16
Global Volunteer: Soziale Projekte im Ausland	18
Global Volunteer: Soziale Projekte in Deutschland	20
Global Talent: Das professionelle Auslandspraktikum	22
Global Talent: Internationale Talente in deutschen Unternehmen	24
Marketing: Die Marke AIESEC für Studierende und Unternehmen	26
Partnerschaften	28
Neue Initiativen	30
National Fördernder Beirat	32
Finanzen	34
Kuratorium	36
Bundесvorstand	38
Impressum	39



Grußwort

Liebe AIESEC Familie und Freunde,

what a year 2020/2021! Covid-19 ist über die Welt gestürmt und hat unser Verhalten, Geschäftsmodelle und viele alt geliebte Gewohnheiten in einer Art und Weise verändert, wie wir es uns nicht vorstellen konnten. Alle mussten sich anpassen und neue Wege finden.

Der AIESEC Bundesvorstand sah glücklicherweise schon im Frühjahr 2020 die Notwendigkeit, auf diese Bedrohung der Geschäftstätigkeit und der wirtschaftlichen Überlebensfähigkeit schnell zu reagieren. Die ergriffenen Maßnahmen zur Kosteneinsparung, zur veränderten Kommunikation und zur Kontakterhaltung mit den Studierenden und Unternehmen haben gewirkt, waren erfolgreich und haben den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten. Dafür mein Dank als Kurator an alle, die mitgewirkt und unterstützt haben.

Bei Gründung der AIESEC im Jahre 1948 stand die Völkerverständigung und der Austausch von Theorie und Praxis im Vordergrund und half, dass viele junge Menschen in den über 100 Mitgliedsländern schon früh in andere Länder reisen und diese kennenlernen konnten. Dies war ein wesentlicher Teil unserer heutigen und nicht mehr wegzudenkenden Globalisierung.

Reisen in andere Länder und der Austausch mit andersdenkenden Menschen war bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts etwas Exotisches. AIESEC hat dies gefördert. Heute ist Reisen eine Selbstverständlichkeit, bis COVID-19 unsere Lebenseinstellungen und Verhalten drastisch geändert hat. ABER: die Welt braucht den Austausch. Wir brauchen die eigene Erfahrung über Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen und Kulturen.

Die Fähigkeit mit anderen Kulturkreisen und anders Denkenden umzugehen, bleiben wertvolle Eigenschaften, schaffen Vertrauen und sind die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben unter einem gemeinsamen Himmel. Bedrohungen wie eine Pandemie und die viel größere Bedrohung des Klimawandels können nur gemeinsam bewältigt werden.

Mit den neuen Technologien kommt eine neue Komponente im Zusammenleben hinzu. Zu meiner Zeit als Bundesvorsitzender 1983/84 hatten wir uns mit dem Einfluss der aufkommenden Computerisierung intensiv beschäftigt und dies in den Angeboten der AIESEC zur Persönlichkeitsentwicklung und fachlichen Weiterbildung aufgenommen. Derartige Persönlichkeitsmerkmale werden in den nächsten Jahren im Umgang mit Technologie mehr denn je gefragt werden. Hier hat die AIESEC ein weiteres Betätigungsfeld, wie man Technologien nicht nur entwickelt, sondern damit in der global arbeitenden und denkenden Welt umgeht und sinnvoll einsetzt.

AIESEC lebt von dem Engagement der vielen Ehrenamtlichen und ist auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen angewiesen. Engagieren Sie sich für die Arbeit der AIESEC bitte weiter.

Ihr

Prof. Peter P. Müller
Geschäftsführender Gesellschafter der GMBP



Liebe Leserinnen und Leser,

eines der ungewöhnlichsten und herausforderndsten Jahre in jeder Hinsicht liegt hinter uns. Nicht nur AIESEC, sondern die ganze Welt stand und steht immer noch vor enormen Herausforderungen bedingt durch COVID-19 aber auch jenen, die bereits vor der Pandemie aktuell waren, wie der ungenügende Klimaschutz, deren langsame Verbesserungsprozesse sowie eine zunehmende Ausländerfeindlichkeit, auch in Deutschland; zudem Ungleichheiten, ein zunehmendes Gegeneinander innerhalb der Gesellschaft statt einem versöhnlichen Miteinander sind nach wie vor große Herausforderungen unserer Gegenwart. Denn nur in dem wir in Krisenzeiten zusammenhalten, können wir Probleme gemeinsam angehen und Lösungen schaffen.

Eines hat uns das vergangene Jahr allerdings noch deutlicher gezeigt als je zuvor, dass die Mission von AIESEC relevanter denn je geworden ist. Denn gerade die gegenwärtige Situation zeigt uns, wie wichtig exzellente Führungsqualitäten und eine wertebasierte Führung sind, egal ob innerhalb von Unternehmen, Vereinen und Organisation, in der Politik aber gerade auch in der Selbstführung. Auch in Zeiten der Pandemie haben wir unsere Mission „Peace and Fulfillment of Humankind’s Potential“ verfolgt und schreiben weiterhin viele Leadership Geschichten.

Wir können auf viele Erfolge und positive Entwicklungen unserer Amtszeit blicken, viele Entscheidungen rückblickend als richtig und notwendig einordnen. Beispielsweise der stärkere Fokus auf alternative, virtuelle Konzepte wie den Youth Leadership Day sowie das größte AIESEC-Event der letzten Dekade, den Youth Career Day, erste virtuelle (Semi-Remote) Praktika, Wachstum bei den Mitgliederzahlen, Erweiterung der Märkte für professionelle Praktika, um einige Entwicklungen aufzuzählen.

Trotz der genannten Erfolge und Entwicklungen war es ein schwieriges Jahr, und ich möchte mich im Namen der gesamten Organisation bei allen herzlichst bedanken, die AIESEC in Deutschland durch diese Zeit begleitet und unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung und das Engagement vieler Einzelner wäre AIESEC heute nicht da, wo sie jetzt ist. Gemeinsam haben wir es geschafft, AIESEC in Deutschland in vielen Bereichen stärker, resilienter und wirksamer zu machen.

Es ist nach wie vor unsere Verantwortung als AIESECer:innen, dass viele junge Erwachsene ihr eigenes Führungspotenzial entfalten, andere Kulturen besser verstehen lernen und somit die Welt jeden Tag einen Schritt hin zum Besseren zu bewegen.

Mikalai Vincheuski
Bundesvorsitzender für das Amtsjahr 2020/2021

WAS IST AIESEC?

AIESEC ermöglicht es Studierenden auf der ganzen Welt, durch Führungserfahrungen in gesellschaftlich relevante Rollen zu wachsen.

Wir formen Menschen mit Werten, Vision und Können, die in einem globalen Umfeld die Freiheit haben, Fehler zu machen, Vertrauen in das eigene Lernen erspüren und das nötige Wissen bekommen, um erfolgreich zu sein. Unsere Mitglieder entwickeln sich zu Führungsfiguren mit unternehmerischem Denken, welche die Welt nicht als Herausforderung, sondern als Chance sehen. Wir bringen zukünftige Führungspersonen mit den Gestaltern von heute zusammen, um zu verstehen, wie unser Handeln die Welt von heute schon morgen zu einem besseren Ort machen kann.

AIESEC ist die größte, ausschließlich von jungen Menschen geführte, Organisation, welche durch ihre eigene persönliche Entwicklung und ihre globalen Erfahrungen einen positiven Beitrag zum Miteinander unserer Gesellschaften schaffen.

UNSERE WERTE

Wir zeigen Zuverlässigkeit in unseren Entscheidungen und Handlungen sowohl als Organisation als auch als Individuen und bilden bei unseren Mitgliedern ein beispielhaftes Führungsverhalten aus:



Striving for Excellence



Demonstrating Integrity



Enjoying Participation



Living Diversity



Activating Leadership



Acting Sustainability

“Our values guide us in our everyday decisions”

FÜHRUNGSKRÄFTE-MODELL VON AIESEC

EMPOWERING OTHERS

„Ich kommuniziere meine Leidenschaft und beteilige mich an gesellschaftlichen Diskussionen mit anderen und erschaffe einen Raum für Zusammenarbeit, der andere bestärkt, aktiv an diesen Themen zu arbeiten.“

SOLUTION ORIENTATION

„Ich schaffe Lösungen zu Herausforderungen, indem ich sie angehe, bin flexibel und stets bereit, die nötigen Risiken einzugehen. Jeden Rückschlag sehe ich als Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln.“



SELF AWARE

„Ich weiß, was meine Stärken und Leidenschaften sind, verstehe und lebe nach meinen persönlichen Werten, um herauszufinden, was ich in meinem Leben erreichen möchte.“

WORLD CITIZEN

„Indem ich mir bewusst bin, vor welchen Herausforderungen die Welt steht, kann ich eine aktive Rolle einnehmen, um sie zu einem besseren Ort für alle zu machen.“

“

Tara (Teamleiterin, AIESEC in Bremen)

- Nicht lange nachdem ich AIESEC beigetreten war, entschied ich mich, mich für die Position des Outgoing Volunteer Attraction-Teamleiters zu bewerben. Anfangs war ich sehr ängstlich und nervös, weil ich die Organisation noch nicht kannte und keine Erfahrung mit Marketingaktionen hatte. Ich kann jedoch mit Sicherheit sagen, dass es eine der besten Entscheidungen war, die ich bisher getroffen habe. Die Tätigkeit als Teamleiter hat mir so viel beigebracht und spornt mich jeden Tag an, noch mehr zu lernen.
- Ich habe gelernt, meinem Team ein Vorbild zu sein, indem ich immer alles so gut wie möglich mache, eine positive Einstellung und Haltung habe und vor allem, nicht aufzugeben, wenn es schwierig wird, wenn wir unsere Ziele erreichen wollen.
- Der Vorstand meines Lokalkomitees hat mir wirklich geholfen, alles durchzustehen und hat mich bei jedem Schritt immer unterstützt - dafür bin ich sehr dankbar. Diese Position hat mich dazu inspiriert, mich noch zu engagieren und auf meinem Weg weiter zu wachsen. Ich plane, mich als nächstes für die Position der Marketing-Leitung zu bewerben. Diese Erfahrung hat mich zu einer stärkeren Person gemacht und meine Perspektive erweitert, und ich bin gespannt, was meine Zukunft bei AIESEC bringt.



Höhepunkte

aus der Geschichte von **AIESEC**

Die 1940er

1948 wird AIESEC durch Studierende aus Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, den Niederlanden, Norwegen und Schweden gegründet.

Die 1950er

1951 gründet Albert Kaltenthaler die ersten Lokalkomitees in Köln, Mannheim und Nürnberg. Im darauffolgenden Jahr wird AIESEC in Deutschland auf dem 4. Jahreskongress von AIESEC in Kopenhagen offizielles Mitglied der Organisation. Bereits 1954 erreicht AIESEC in Deutschland mit einem Anteil von 37 Prozent der insgesamt vergebenen Praktikantenplätze die höchste Teilnahme-Rate innerhalb von AIESEC und veranstaltet 1957 zum ersten Mal das International Presidents Meeting in Mannheim. 1959 findet der International Congress in Köln/Bonn unter der Schirmherrschaft von Dr. Ludwig Erhard statt. Willy Brandt empfängt die Delegierten in Berlin.

Die 1960er

Bereits 1960 führt die erste „Study-Tour“ in Deutschland nach Berlin, an der alle ausländischen Praktikanten teilnehmen. AIESEC in Deutschland ist sehr stolz darauf, im Jahr 1964 Bundeskanzler Dr. Ludwig Erhard als Ehrenkurator zu gewinnen. Das AIESEC Förderkonsortium, dem zahlreiche große deutsche Firmen angehören, wird 1969 gegründet. Gleichzeitig organisiert AIESEC in Deutschland das erste Firmenkontaktgespräch an der Universität in Nürnberg.

Die 1970er

Der zehntausendste Praktikant in Deutschland wird 1974 von Bundespräsident Dr. Walter Scheel empfangen. Fünf Jahre später empfängt Dr. Walter Scheel den AIESEC Bundesvorstand in der Villa Hammerschmidt.

Die 1980er

Zum ersten Mal in Deutschland findet der 35. International Congress im Jahr 1983 in St. Englmar statt. Mit dem Mauerfall eröffnet sich 1989 das Tor zur DDR. Die ersten beiden Lokalkomitees werden in Ost-Berlin gegründet.

1960 Dr. Arno Morenz und Dr. Wolfram Engels mit Mitarbeitern im Nationalkomitee in Köln



1964 wird Bundeskanzler Dr. Ludwig Erhard Ehrenkurator von AIESEC in Deutschland



1963 werden die Teilnehmer des 15. Internationalen Kongresses in Princeton von US-Präsident John F. Kennedy empfangen.

1970 Lufthansa wird offizieller Partner für Reisen der deutschen AIESEC.

1979

wird das AIESEC Nationalkomitee von Bundespräsident Dr. Walter Scheel in der Villa Hammerschmidt empfangen.

2012

60-Jahr-Feier von AIESEC im Auswärtigen Amt in Berlin.

**2004**

Bundespräsident Dr. Horst Köhler empfängt den AIESEC Bundesvorstand

2017

Nationale Konferenz Oktober 2017 mit den Gründungsvätern Dr. Albert Kaltenthaler und Jean Choplin

Die 1990er

Mit der Wiedervereinigung steigt die Zahl der deutschen Lokalkomitees auf 66. 1991 findet der 43. International Congress in Deutschland statt. Die Schirmherrschaft über den Kongress übernimmt Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker. 1993 wird AIESEC Mitglied im Deutschen Komitee „50 Jahre Vereinte Nationen“ und nimmt zwei Jahre später am Weltsozialgipfel der UN in Kopenhagen teil. Im Jahr 1997 umfasst das Konzept des AIESEC Exchange Prozesses die Schritte Vorbereitung, kulturelle Erfahrung und Re-Integration und soll so in einen lebenslangen Lernprozess resultieren. 1999 baut AIESEC in Deutschland in Kooperation mit den USA, Japan und Hongkong zwei Initiativgruppen in China auf.

Die 2000er

2001 wird AIESEC in Deutschland als das Land mit den höchsten Austauschraten und dem größten Wachstum ausgezeichnet. Im Jahr darauf werden zum Thema „Social Responsibility in a Global Environment“ Konferenzen im Rahmen des World Summit on Sustainable Development sowie eine Konferenz zum Wiederaufbau Afghanistans durchgeführt. 2003 feiert AIESEC in Deutschland mit einem großen Festakt und einer Podiumsdiskussion in Frankfurt a.M. 50. Geburtstag. 2004 findet der International Congress in Deutschland (auf dem Messegelände in Hannover) statt. Im Anschluss empfängt Bundespräsident Horst Köhler den Bundesvorstand im Gästehaus in Berlin. 2007 wird auf Initiative von AIESEC in Deutschland AIESEC im Iran gegründet.

Die 2010er

AIESEC passt sich auf die geänderten Studienbedingungen im Bachelor/Master System an und bietet verstärkt Work-Abroad-Erfahrungen. Im Juni 2012 wird mit einem Empfang in den Räumlichkeiten des Auswärtigen Amtes in Berlin das 60 jährige Bestehen gefeiert. AIESEC Deutschland wird 2014 durch AIESEC International mit dem Global Innovation Award ausgezeichnet. 2015/16 gelingt ein Wachstum von 50% im Bereich des Austauschs. Durch Digitalisierung und Neuorganisation hat der Verein sich 2016 finanziell stabilisiert und ist deutlich in Austausch gewachsen. Ein besonderes Highlight findet auf der Nationalen Konferenz im Oktober 2017 mit der Teilnahme der AIESEC Gründungsväter statt: Dr. Albert Kaltenthaler (AIESEC Deutschland) und Jean Choplin, der AIESEC 1947 gemeinsam mit einigen Kommilitonen vor dem Hintergrund der Weltkriegserfahrung gegründet hat.

Die 2020er

2020 hat AIESEC, wie die ganze Welt, durch COVID-19 vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Nach vielen Unsicherheiten, Änderungen des Plans und externem Support ist aber eins klar: AIESEC lässt sich nicht so einfach unterkriegen und wir halten an unserer Vision von Peace and Fulfillment of Humankind's Potential fest. Im Term 2020/21 haben wir uns auf die Verbesserung interner Prozesse und der Universitätskooperationen für die Auslandsvermittlung, den Aufbau der Sales-Kapazitäten und der Erweiterung von professionellen Praktika auf weitere Lokalkomitees fokussiert.



AIESEC in Deutschland

Generation 2020.21

AIESEC in Deutschland wird bereits in der zweiten Generation durch die Pandemie geführt. Ein besonderes Jahr erforderte besondere Strategien und ein Höchstmaß an Zusammenarbeit innerhalb der Organisation. Als Bundesvorstand haben wir die Bedürfnisse der Organisation analysiert und die lokalen Komitees in die Planung und das Brainstorming einbezogen, um eine gemeinsame Vision zu schaffen. Die drei Hauptsäulen, die sich aus diesem Prozess ergaben, waren finanzielle Stabilität, operative Exzellenz und bessere Erfahrungen für die Mitglieder. Darauf aufbauend gestalteten wir auch die Kultur und Denkweise, die zum Erreichen dieser Ziele notwendig waren: It's About The How, Drive to Achieve und Our Choice, Our Moment.

Operative Exzellenz (Drive to Achieve)

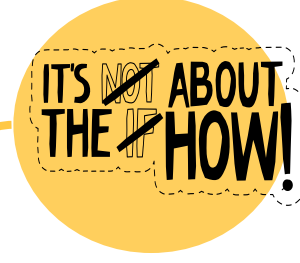
Bei dieser Strategie konzentrierten wir uns auf den **Ausbau** unserer Aktivitäten im Bereich **Global Talent**, als stabilstes bestehendes Programm während der Pandemie und konnten bereits in kürzester Zeit Erfolge verzeichnen. Gleichzeitig begegneten wir der Herausforderung unsere Aktivitäten in eine **virtuelles** Format zu übertragen und haben so unsere **internen und externen operativen Prozesse** angepasst und noch stärker auf **Kooperationen mit Universitäten** gesetzt.

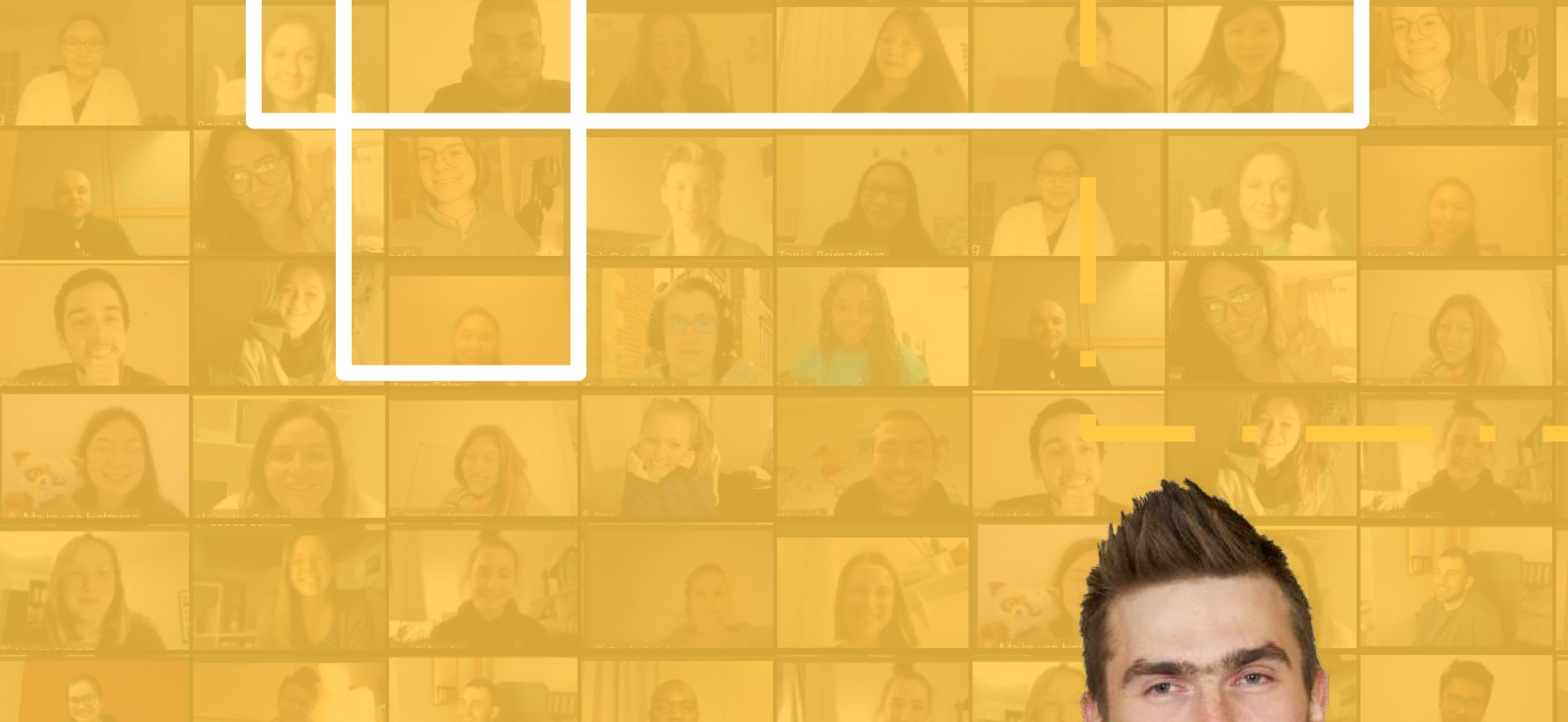
Bessere Mitgliedererfahrungen (Our Choice, Our moment)

Schon seit längerem stehen wir vor der Herausforderung durch sinkende Mitgliederzahlen Führungspositionen in den Lokalkomitees schwerer zu besetzen. So arbeiteten wir daran die Mitgliedschaft und Führungsrollen bei AIESEC attraktiver und wertvoller zu gestalten. Die **Einführung der Teamleiter Positionen** in unseren Strukturen führte zu erhöhten Bewerberzahlen für unsere Lokalvorstände und soll langfristig gefördert werden.

Finanzielle Stabilität (It's About The How)

Um dem Wegfall der Austausche zu kompensieren fokussierten wir uns besonders auf den Bereich **Business Development** und neue Initiativen und Programme. So etablierten wir **lokale Business Development Teams** und konzipierte mehrere neue Programme für unser Portfolio: **Youth Series, Youth Leadership Day, und Youth Career Day**. Gleichzeitig führten wir mit Unterstützung von AIESEC Alumni Germany eine **Spendenaktion** durch. So schafften wir es das Jahr 2020 mit +0 zu beenden.





Interview mit Mikalai Vincheuski, Bundesvorsitzender

Ein Jahr nach Beginn der Pandemie: Was unterscheidet AIESEC in Deutschland heute von AIESEC vor einem Jahr?

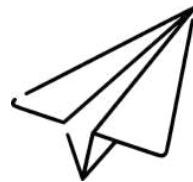
Zu Beginn der Pandemie haben wir uns vor allem auf das konzentriert, was wir nicht mehr tun konnten. Keine physischen Meetings und Konferenzen, reduzierte Reisetätigkeit und damit weniger Praktikantenaustausch. Alles, was vorher normal war, musste neu erfunden oder ersetzt werden.

Nach der anfänglichen Zeit des Krisenmanagements beschlossen wir, uns auf Dinge zu konzentrieren, die wir beeinflussen können, und diese ungewöhnliche Zeit zu nutzen, um uns auf Bereiche zu konzentrieren, in denen wir noch viel bewirken können. Wir begannen, bei der Anzahl unserer Mitglieder und in der Qualität ihrer Erfahrungen zu wachsen, erforschten Online-Konferenzen und Treffen, führten All Hands Calls ein, diversifizierten unsere Einnahmequellen und erschlossen neue Zielgruppen. Völlig neue Projekte entstanden, wie der Youth Leadership Day und der Online Youth Career Day. Auch die Qualität der internen Abläufe im Alltag verbesserten sich deutlich.

Wie habt ihr euch an das "New Normal" angepasst?

Die größte Frage, die wir als AIESEC zu beantworten hatten, war, was wir als Organisation, die stark auf interkulturellen Austausch ausgerichtet ist, tun können, während die ganze Welt stillsteht. Was brauchen die Gesellschaft und unsere Zielgruppen jetzt, wie können wir es mit unserer Mission verbinden und was können wir umsetzen?

Wir haben festgestellt, dass es durch die Pandemie für die Jugend komplizierter geworden ist, Beschäftigungsmöglichkeiten und für Unternehmen, passende Mitarbeiter zu finden. Unsere Antwort auf diese Herausforderung war der Youth Career Day, der 20 Partner und mehr als 800 interessierte Studierende in einer 100%igen Online-Karrieremesse zusammenbrachte.



Alle unsere Marketingaktivitäten und operativen Prozesse mussten digitalisiert werden und die Lokalkomitees mussten neue Wege finden, um die Student:innen zu erreichen.

Auch wenn wir uns darauf freuen, dass physische Berührungspunkte wieder möglich sein werden, funktioniert AIESEC in Deutschland im Moment erfolgreich in einer 100%igen Online-Umgebung.

Wie geht es weiter? Wo siehst du AIESEC im nächsten Jahr?

Während wir den Spargedanken beibehalten müssen, werden wir weiter an der Diversifizierung unserer Aktivitäten arbeiten, um neue Märkte zu erkunden und alternative Wege zu finden, unseren Zweck zu erfüllen.

Der physische Austausch wird früher oder später zurückkommen und möglicherweise sogar eine höhere Popularität erfahren als vor der Pandemie, aufgrund der langen Zeit mit nur begrenzten Reisemöglichkeiten.

Wir müssen auch weiterhin in unsere Mitglieder investieren. Das Wachstum, das wir jetzt sehen, wird sich fortsetzen, und die Qualität der Mitgliedererfahrungen, die wir bieten, muss kontinuierlich steigen.

Die Welt verändert sich schnell, und AIESEC muss sich an die neue Normalität anpassen und neu überdenken, wie wir uns gegenüber den Student:innen und den Unternehmen positionieren, um am Puls der Zeit zu bleiben. Aber eines ist sicher: Wir werden diese Herausforderung meistern und unsere Relevanz von Jahr zu Jahr steigern.



Perspektiven zu Covid-19

Interview

mit Carolin Brockhausen
Vorstandsvorsitzende Lokalkomitee
Stuttgart

REDAKTION: Hallo Caro, kannst du mir ein bisschen erzählen wer du bist und was du bei AIESEC machst?

CAROLIN BROCKHAUSEN: Ich bin Caro, 21 Jahre alt und studiere an der Universität Hohenheim in Stuttgart Kommunikationswissenschaften im vierten Semester. Neben dem Studium bin ich seit eineinhalb Jahren bei AIESEC. Ursprünglich bin ich beigetreten, weil ich neben dem Studium noch etwas Spannendes tun wollte. Mit war irgendwie die Schule oder das Studium alleine nie genug und so habe ich immer nach Extraaufgaben gesucht. Dann bin ich relativ schnell in den Vorstand von AIESEC in Stuttgart gekommen. Und jetzt bin ich seit fast drei Monaten Vorsitzende des Lokalkomitees.

REDAKTION: Du hast ja gerade schon gesagt, dass du seit 1.5 Jahren dabei bist, also kennst du auch AIESEC vor Corona. Wo sind denn für dich die größten Unterschiede, in dem, wie es deinem Lokalkomitee jetzt geht und wie die Arbeit jetzt läuft im Vergleich zur Zeit vor Corona?

CAROLIN BROCKHAUSEN: Vorher hatten wir natürlich offline Team Meetings und Konferenzen, bei denen sich Hunderte AIESEC Mitglieder aus ganz Deutschland getroffen haben - das findet so jetzt alles nicht mehr statt. Ich glaube, das ist für mich auch der größte Unterschied, dass es die sozialen Kontakte nicht mehr im echten Leben gibt, sondern nur noch virtuell. Trotzdem finde ich aber auch, dass es erstaunlich gut funktioniert. Wir haben trotzdem noch alle Berührungspunkte, die es sonst auch gegeben hätte und dadurch dass vieles virtuell ist, spart man sich eigentlich auch ein bisschen Zeit.

Aber als Hauptunterschied würde ich schon die soziale Komponente nennen, denn jetzt geht es vornehmlich um die Aufgaben. Gleichzeitig findet der Exchange (Austausch der Projektteilnehmer*Innen) gerade auch nicht so statt, wie es vorher war, aber trotzdem geht es irgendwie weiter. Natürlich auf einem anderen Level und mit viel kleineren Zahlen, aber es geht trotzdem.

REDAKTION: Du hast ja eben schon erwähnt, dass ihr beispielsweise Zeitersparnisse habt, weil Meetings online stattfinden. Was sind denn für euch die größten Chancen in der Zusammenarbeit, dadurch dass ihr euch in den letzten Monaten anpassen musstet?

CAROLIN BROCKHAUSEN: Wir sind definitiv effektiver und kreativer geworden. Man muss einfach neue Wege finden und neue Sachen ausprobieren, um sich anzupassen. Um Studierende oder Professoren anzusprechen, kann man nicht einfach mal kurz in eine Vorlesung gehen und dort eine Präsentation über AIESEC halten. Auch hier muss man viel stärker auf Uni-Beziehungen bauen, viel strategischer planen, und allgemein passiert weniger spontan. Aber man ist auch flexibler, weil man nicht ortsgebunden ist.

REDAKTION: Ein paar Dinge sind also für euch auch unflexibler geworden, wie die Zusammenarbeit mit der Uni. Was siehst du sonst noch für Schwierigkeiten, die ihr habt, Dinge die euch vielleicht auch besonders am Anfang vor neue Herausforderungen gestellt haben?

CAROLIN BROCKHAUSEN: Ein Thema, was uns auf jeden Fall begleitet, ist es, den Spaß Aspekt hochzuhalten, denn bei AIESEC geht es natürlich auch um das bigger Picture und den Werten gerecht zu werden und gemeinsam an der großen Vision zu arbeiten. Gleichzeitig sind wir auch eine Studierendengruppe, der Leute beitreten, um eine gute Zeit zu haben und nicht nur, um zusätzliche Aufgaben in ihrer freien Zeit zu erledigen.

Genau hier liegt das Problem, die Mitglieder motiviert zu halten und uns soziale Aktivitäten zu überlegen. Meetings sind weniger das Problem.. Aber auch in dem Bereich kann man super kreativ werden.

REDAKTION: Und wie löst ihr dann diese Probleme? Sprecht ihr das auch mit euren Mitgliedern an?

CAROLIN BROCKHAUSEN: Ja, wir versuchen da schon viel Feedback einzuholen. Grundsätzlich sind eigentlich auch alle relativ zufrieden, wie es ist. Aber unsere Mitglieder, die noch nicht so lange dabei sind, kennen es auch nicht anders. Also, die wissen nicht, was eine offline Konferenz für einen Spirit überträgt. Oder dass man nach dem Lokalkomitee-Treffen noch mal ein paar Stunden zusammensitzen kann, das kennt bei uns niemand mehr und erwartet dann auch keiner.



Carolin Brockhausen studiert Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim. Neben dem Studium ist sie in seit 1,5 Jahren Mitglied bei AIESEC und leitet aktuell das Stuttgarter Lokalkomitee. In Zukunft möchte sie sich noch mehr für soziale Gerechtigkeit, interkulturellen Austausch und Integrität einsetzen.

Wir machen dann einen Spieleabend online oder haben jetzt auch angefangen, uns zu zweit mal auf einen Spaziergang zu treffen. Demnächst wollen wir einen virtuellen Kochabend machen, bei dem jeder aus seinem Land mal Gerichte kochen kann. Da versuchen wir weiterhin, virtuell soziale Berührungspunkte zu schaffen und den Spaßfaktor auch hoch zu halten.

REDAKTION: Wenn du jetzt einem neuen Mitglied bei euch erklären würdest, wie AIESEC vor Corona war, wie sähe das aus? Manchmal ist das ja ganz schwer, greifbar zu machen, wenn man erzählt, dass es Konferenzen mit 500 Mitgliedern gegeben hat und derjenige kennt Konferenzen nur zuhause von seinem Computer aus.

CAROLIN BROCKHAUSEN: Ich weiß gar nicht, ob es wichtig ist, das zu erklären. Vieles ändert sich eben mit der Zeit. Wir sollten uns nicht immer nur darauf fokussieren, wie es mal war. In Zukunft werden wir immer mehr schauen, braucht es Konferenzen mit allen Mitgliedern oder kann ich die viel einfacher und auch kostengünstiger virtuell umsetzen.

Trotzdem ist der größte Unterschied aber auch hier wieder das soziale Beisammensein. Ich finde es schon verrückt, wenn Alumni erzählen, dass der größte Mehrwert von AIESEC für sie persönliche Verbindungen und Freundschaften sind. Und ich denke vor allem, wenn man neues Mitglied ist, dann ist es unter den aktuellen Bedingungen schon schwierig, zu dem Punkt zu kommen, an dem man richtige Freundschaften knüpft, was natürlich super schade ist. Aber das ist einfach unsere größte Herausforderung und der größte Unterschied aktuell.

REDAKTION: Und worauf freust du dich am meisten, wenn du dann doch mal in die Zukunft schaust in die Zeit, in der Corona (hoffentlich) vorbei ist?

CAROLIN BROCKHAUSEN: Ich freue mich darauf, dass wir wieder mehr mit den Lokalkomitees in unserer Umgebung machen können, Das haben wir sonst immer so für selbstverständlich genommen, Jetzt, im Nachhinein, merke ich das erst und würde das in Zukunft gerne ändern, das Netzwerk mehr nutzen und mal etwas mit anderen Lokalkomitees unternehmen. Auch freue ich mich darauf, dass der Austausch und die Projekte, die wir anbieten, wieder unkomplizierter ablaufen können. Ich hoffe, es wird dann leichter sein, junge Menschen zu motivieren, ins Ausland zu gehen, und dass es auch wieder einfacher sein wird, Praktikant:innen nach Deutschland zu holen.

Einfach wieder diese Unbeschwertheit. Und ich hab auch wieder richtig Lust, mehr mit den Menschen in Verbindung zu sein, egal ob das jetzt nur aus meinem Lokalkomitee ist oder ganz Deutschland oder auch Europa.

REDAKTION: Und was sind die Dinge, die ihr auch nach Corona noch beibehalten werdet? Du hast ja schon gesagt, ihr seid teilweise flexibler geworden.

CAROLIN BROCKHAUSEN: Vor allem wie wir das Marketing machen. Das ist bei uns gerade echt stark, da unsere Beziehungen zur Universität sehr hilfreich sind. Während der Präsenzzeit ist das nicht so koordiniert gelaufen, wie gerade, wo wir alles per Mail regeln können.

Und auch unser digitales Marketing ist besser geworden - ich weiß gar nicht, ob ich mich noch mal auf den Campus stellen würde, um dort jede Woche drei Infostände zu machen. Ich hab das Gefühl, dass wir online auch viele Menschen erreichen. Im Hinblick auf Meetings finden die auch sehr viel effizienter statt, weil es einfacher ist, die Teammeetings online zu machen, sich Updates zu geben und man sich nicht so leicht ablenken lässt und in den Smalltalk verfällt.

Eigentlich können wir alles machen, was wir sonst auch machen, nur halt auf einem anderen Level und vielleicht ein bisschen abgewandelt. Und jetzt, während die Austauschprogramme geringer sind, kann man sich umso intensiver auf den Einzelnen und die Qualität von dessen Erfahrung konzentrieren.

Auch ist es gerade jetzt so einfach, mit AIESEC auf der ganzen Welt viel mehr zu interagieren. Theoretisch könnten wir zu jedem Komitee-Treffen Mitglieder von irgendwo einladen, weil alles virtuell stattfindet. Wir machen das definitiv zu wenig.

AIIESEC IN DEUTSCHLAND

Zahlen & Fakten

800

Mitglieder

34

Lokal-
komitees

20

nationale
Partner

3500+

Anmeldungen
zum Youth
Career Day

10

virtuelle
Konferenzen

242

Studierende
ins Ausland
vermittelt*

65%

Frauen in
Führungs-
positionen

219

Studierende
nach
Deutschland
vermittelt*

* Bei der Zahl wurden Absagen und Abbrüche aufgrund der COVID-19 Pandemie berücksichtigt.

Unsere Lokalkomitees



Ehrenamtliches Engagement bei AIESEC

“Die richtigen Leute auf die richtige Position zu setzen, ist so viel mehr als ein Prozess.”

Das vergangene Jahr hat vielen Unternehmen und NGOs gezeigt, dass es in unserem Alltag immer wichtiger wird, sich anzupassen und den Herausforderungen positiv zu begegnen. Mit dieser Denkweise gingen wir durch die vielen Veränderungen. Wir mussten damit beginnen, virtuelle Erfahrungen anzubieten, von zu Hause aus zu arbeiten. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen konzentrierten wir uns innerhalb des Talent Managements auf die Anpassung der Implementierung unseres TM-Prozesses, der hauptsächlich mit Personalanalyse, Bildung und Kulturmanagement verbunden ist. Wir verbesserten die Bewertungen in unseren Umfragen (wir fügten eine spezielle für die Erfahrung der Mitglieder im Home Office hinzu).

Bei unserem virtuellen Recruiting Prozess konzentrierten wir uns auf die Bedeutung unseres Wertversprechens und auf eine stärkere Synergie mit dem Marketing-Team. Durch unsere persönlich fokussierte Ansprache und die strategische Nutzung von Kanälen, vor allem in Verbindung mit Hochschulbeziehungen, konnten wir die bisher größte Rekrutierung erzielen. Mittels kultureller Anpassung und einem abgestimmten Einarbeitungsprozess, waren wir in der Lage, die richtigen Leute auszuwählen und die richtigen Erwartungen an die Mitgliedschaft bei AIESEC zu setzen.

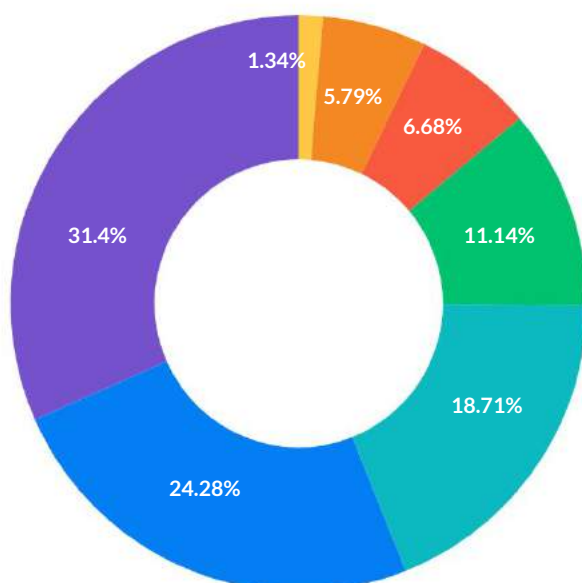
Das Bewusstsein für den Talent Management Prozess war so notwendig wie nie. Der Bindungsprozess wurde komplett überarbeitet und um die Elemente Kulturmanagement und Mitglieder-Erfahrung ergänzt. Dies führte zu einer enormen Verbesserung der Mitgliederbindung und zur Teilnahme an unseren Aktivitäten.

Auf dieser Grundlage und im Hinblick auf unsere Herausforderungen haben wir uns auf die Strategie konzentriert, Team Leader Board-Strukturen zu betreiben, die aus Rollen des mittleren Managements bestehen.

Bei der Leitung eines Teams oder eines Prozesses kann das Mitglied viele Kompetenzen entwickeln, die mit der Lokalkomitee-Verwaltung, der Kultur Implementierung und vor allem dem Team Management zusammenhängen.

Indem wir mit solchen Strukturen arbeiten, erhöhen wir den Wert der ehrenamtlichen Erfahrung, bieten mehr Führungsmöglichkeiten und haben die Mitglieder länger in unserer Organisation. Ein Prozess, der von nun an stark umgesetzt wird und AIESEC in Deutschland auf einen nachhaltigeren Weg führen wird. Das Ergebnis ist, dass wir mehr Mitglieder haben, die einem persönlichen Entwicklungsplan folgen und ihre Ambitionen und Ziele erreichen.

Studienhintergründe unserer Mitglieder



Interview

mit Prof. Oliver Günther
Präsident Universität Potsdam

REDAKTION: Wie hat die Zeit bei AIESEC Ihre eigene Entwicklung geprägt?

PROF. OLIVER GÜNTHER: Ich habe viel dazugelernt, insbesondere was Organisation und Rhetorik angeht. Als ich dort anfang, konnte ich keine drei Worte vor Publikum sagen, ohne rot zu werden. Nach ein paar Semestern AIESEC ging es deutlich besser. Auch in Englisch – mein Englisch hat sich durch die vielen internationalen Kontakte deutlich verbessert, was mir hinterher in den USA sehr zupass kam. Schließlich habe ich über AIESEC ein Netzwerk interessanter Leute bilden können, im Inland wie im Ausland. Mit vielen bin ich noch immer in Kontakt.

REDAKTION: Würden Sie sagen, dass Ihre Lernerfahrungen aus dieser Zeit Ihnen auch heute noch weiterhelfen?

PROF. OLIVER GÜNTHER: Absolut – siehe oben!

REDAKTION: Warum ist AIESEC nach wie vor eine relevante Organisation?

PROF. OLIVER GÜNTHER: Weil sich AIESEC stetig wandelt. Wir haben in den letzten Jahren gesehen, wie schnell sich unsere Gesellschaft verändert, zuletzt durch die Digitalisierung und durch die COVID-19-Krise. Angesichts einer solchen Dynamik müssen sich auch Unternehmen und Organisationen verändern, sonst werden sie irgendwann obsolet. AIESEC ist das gelungen – die Arbeitsschwerpunkte sind heute ganz andere als zu meiner Zeit, aber die Idee des „Service von Studierenden für Studierende“ gilt auch noch heute.

REDAKTION: Was denken Sie, macht AIESEC zu einem attraktiven Kooperationspartner für Unternehmen und Hochschulen?

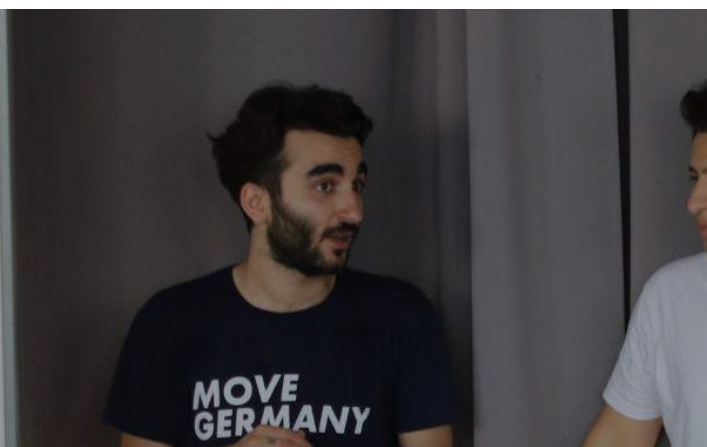
PROF. OLIVER GÜNTHER: AIESEC ist eine wichtige Schnittstelle zwischen den Hochschulen einerseits und dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld andererseits. AIESEC schafft Möglichkeiten zur Bildung von übergreifenden Netzwerken. AIESEC schafft Matches zwischen jungen Talenten und potenziellen Arbeitgebern. Eine echte Win-win- Situation!



Prof. Oliver Günther ist Wirtschaftsinformatiker und seit 2012 Präsident der Universität Potsdam. Während seines Studiums an der Universität Karlsruhe hat er sich für AIESEC engagiert und war Vorsitzender des Lokalkomitees Karlsruhe. Seit 2021 ist er Mitglied im Kuratorium von AIESEC.

AUF EINEN BLICK:

- Anzahl Mitglieder: 773
- Anzahl Teamleiter: 155
- Anzahl Lokale Vorstände: 192





GLOBAL VOLUNTEER

Soziale Projekte im Ausland

Global Volunteer ist das Austauschprogramm von AIESEC, das direkt zu einem der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen beiträgt. Es besteht aus sechs bis achtwöchigen Freiwilligenprojekten im Ausland und hat nicht nur eine sehr klare soziale Wirkung, sondern ermöglicht es den in Deutschland lebenden jungen Menschen, egal woher sie kommen, andere Kulturen kennen, verstehen und schätzen zu lernen und sich dabei auch selbst herauszufordern. Wir glauben, dass diese Erfahrungen letztendlich dazu führen, dass junge Menschen sich ihrer eigenen und der Potenziale Anderer bewusster werden und wie sie diese nutzen können, um die Welt, in der wir leben, zu verbessern.

Um unsere Reichweite zu erhöhen und sicherzustellen, dass mehr junge Menschen von uns und unseren Projekten erfahren, haben wir uns auf die Verbesserung unserer Hochschulbeziehungen konzentriert, um an mehr Universitäten präsent zu sein und unsere Positionierung an den Universitäten, an denen wir bereits sind, zu verbessern.

Lokalkomitees mit den meisten Vermittlungen(*)

Seit dem 1. August 2019

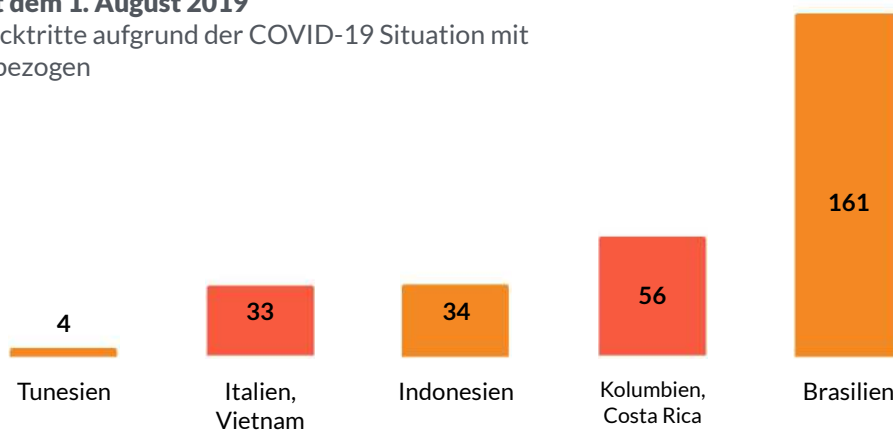
*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen

25	Regensburg
19	Berlin HU
17	Braunschweig, Frankfurt
15	Leipzig
14	Düsseldorf

Top Austauschländer

Seit dem 1. August 2019

*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen



NEWS



Für junge Menschen, die eine andere Art von Erfahrung suchen, haben wir außerdem Global Teacher ins Leben gerufen, das aus 9 bis 78 Wochen bezahlten Auslandspraktika im Bereich des Unterrichts, meist von Sprachen, besteht. Es gibt keine Notwendigkeit für einen bestimmten Hintergrund, obwohl Bildung und Sprachen bevorzugt werden, solange der junge Mensch qualifiziert genug ist, um zu unterrichten.

Erfahrungsberichte

“

Jessica war in Brasilien

„Man lernt nicht nur, wie andere Menschen miteinander umgehen, sondern auch, wie man zum Beispiel Probleme auf andere Weise lösen kann, als man es gewohnt ist. Andere Denkweisen auszutauschen und eventuell sogar anzunehmen, weil es besser klappt, ist wirklich etwas gewesen, das ich aus meiner Erfahrung mitgenommen habe.“

“

Sophie war in Costa Rica

„Ich selbst als Teil der Gesellschaft habe meine Einstellung zu vielen Sachen schon geändert und teile meine Erfahrungen gerne mit meinen Freunden in Deutschland. Ich hoffe damit bewirken zu können, dass auch Andere eventuell ein soziales Projekt machen oder zumindest über das Problem Plastik nachdenken. Eventuell beginnt man dann auch über andere Probleme als Plastik im Ozean nachzudenken, denn die Welt hat definitiv hausgemachte Probleme.“

Interview

mit **Carlos Martins**, Vorstand Outgoing Exchange

Wie hat die Pandemie die sozialen Projekte im Ausland beeinflusst?

Wir haben aufgrund der globalen Pandemie weniger Freiwilligeneinsätze im Ausland angeboten, als wir es gewohnt sind. Wir haben seit Juli 2020 nur etwa 50 Freiwillige ins Ausland vermittelt und hierbei darauf geachtet, die Empfehlungen der WHO und der Regierungen zu beachten, da die Sicherheit unserer Freiwilligen immer unsere Priorität sein muss. In diesem Sinne haben AIESEC in Deutschland und AIESEC in anderen Ländern auch ihre eigenen Protokolle erstellt, um die Sicherheit derjenigen zu gewährleisten, die ihre Erfahrung nicht verschoben haben. Sie konnten mit dem Wissen ihr Projekt antreten, dass AIESEC alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen einhält.

Wir haben zudem regelmäßig die Erfahrungen unserer Freiwilligen ausgewertet und an Verbesserungen, gemeinsam mit anderen AIESEC Ländern, insbesondere den AIESEC-Ländern der Europäischen Union, gearbeitet. Des Weiteren haben wir noch aktiver in unsere Kooperationen mit Partner-Ländern investiert, da unsere derzeitige globale Situation, ausgelöst durch die Pandemie, es erforderlich macht, gegebenenfalls flexible Wege zu gehen und Partnerschaften auszubauen.

Wie siehst du die Zukunft für den Bereich Global Volunteer?

Zurzeit, wo die Menschheit Wege findet, mit der globalen Pandemie umzugehen, werden wieder mehr Verträge unterzeichnet, was hoffentlich bedeutet, dass nach und nach wieder mehr lebensverändernde Erfahrungen von AIESEC angeboten werden können. Bis dahin werden wir weiterhin unsere Prozesse optimieren und die festgelegten Richtlinien befolgen, um diese Erfahrungen vor allem für die Freiwilligen und alle Beteiligten sicher zu gestalten.





Soziale Projekte in Deutschland

Im Rahmen des Incoming Global Volunteer-Programms vermitteln wir internationale Studierende als ehrenamtliche Helfer an gemeinnützige Organisation, Schulen oder öffentliche Einrichtungen in Deutschland. Das Programm existiert im Amtsjahr 2020/21 das dritte Jahr in Folge und wurde im Zuge der Pandemie stark depriorisiert. Bei dem Programm handelt es sich um sechs- bis achtwöchige Projekte, die im Voraus von AIESEC und der gastgebenden Organisation geplant werden.

Das Ziel ist es, einerseits durch das Projekt unseren lokalen Kooperationspartnern dort zu helfen, wo Unterstützung nötig ist, aber auch die Ermöglichung eines sinnstiftenden Aufenthalts in Deutschland für Zielgruppen, die wir bislang durch das Global Talent-Programm nicht erreichen konnten. Bis zum Amtsjahr 2020/21 wurde das Programm den Partnern kostenfrei angeboten. Im Zuge der Pandemie, durch die wir starke finanzielle Einbußen hatten, aber auch schon davor stand dies oft in der Kritik, da sich das Programm nicht eigenständig finanziell tragen konnte. Nun wurde ein Business Modell entwickelt und eingeführt. Alle Strategien für das Produkt wurden durch die Pandemie komprimiert und die Projekte mussten im letzten Jahr, aufgrund der weitreichenden Beschränkungen, bereits zweimal verschoben werden. Weitere Aktivitäten und Angebote in diesem Bereich wurden durch die anhaltende Unsicherheit innerhalb der Zielgruppen sowie die mangelnde Bereitschaft, in unsicheren Zeiten im Voraus zu planen, beeinträchtigt. Im April 2021 wurde dann die weitreichende Entscheidung getroffen, alle Projekte, die für 2021 geplant waren, zu streichen und auf das Jahr 2022 zu verlegen.

Erfahrungsbericht



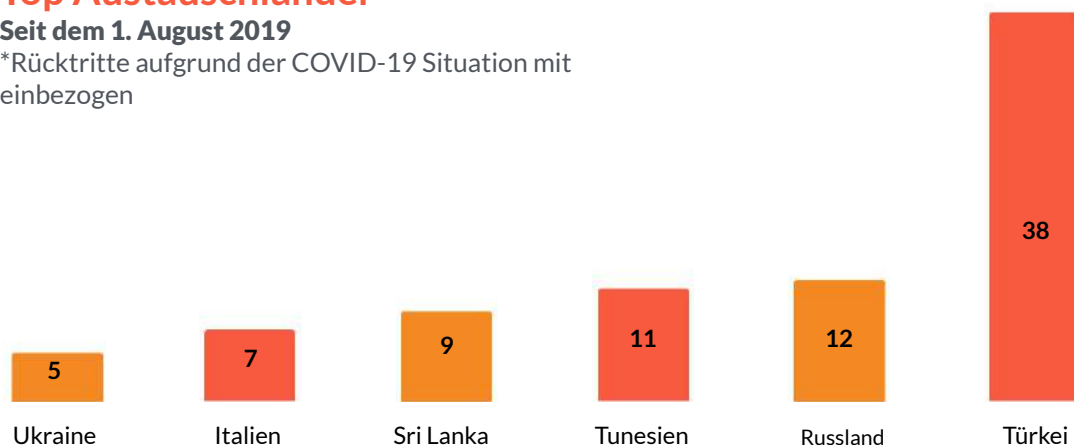
Jessica, Brasilien

„Man lernt nicht nur, wie andere Menschen miteinander umgehen, sondern auch, wie man zum Beispiel Probleme auf andere Weise lösen kann, als man es gewohnt ist. Andere Denkweisen auszutauschen und eventuell sogar anzunehmen, weil es besser klappt, ist wirklich etwas gewesen, das ich aus meiner Erfahrung mitgenommen habe.“

Top Austauschländer

Seit dem 1. August 2019

*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen





NEWS

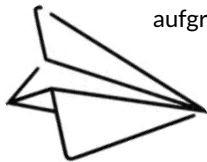


Im Herbst 2021 wird von AIESEC in Deutschland die allererste World's Largest Lesson in Deutschland durchgeführt werden. World's Largest Lesson - ein von UNICEF entwickeltes Konzept - fördert die Bildung über die "Sustainable Development Goals", damit Kinder zu einer besseren Zukunft beitragen können.

Mit dem Incoming Global Volunteer Netzwerk und einigen Lokalkomitees wird dieses Projekt durchgeführt, um eine langfristige Wirkung zu erzielen, indem Kindern und Jugendlichen die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Workshops, die von AIESECern geleitet werden, näher gebracht wird. Somit lernen sie, in ihrem täglichen Leben einen Beitrag zu diesen Zielen zu leisten.

Die Workshops zielen darauf ab, dass die Schüler darüber nachdenken, welche Veränderungen sie in ihrem eigenen Leben vornehmen können. Neben diesen positiven Auswirkungen auf die Jugendlichen sehen wir einen klaren Nutzen darin, AIESEC als Organisation unter jungen Menschen präsent zu machen. So erläutern wir den Zweck von AIESEC, promoten unsere Outgoing Produkte und bewerben die Sinnhaftigkeit eines Engagements bei AIESEC.

Für die Planung und erfolgreiche Durchführung dieses Projekts wurde ein Projektteam unter der Leitung des Bundesvorstands für Incoming Produkte, Zita Dahmen, gebildet. Allen Lokalkomitees, die das Incoming Global Volunteer Programm durchführen, wurde eine Projektbeteiligung empfohlen, da aufgrund von COVID19 das Programm als solches leider in 2021 pausiert.



Interview

mit **Zita Dahmen**, Vorstand Incoming Exchange

Wie hat die Pandemie die sozialen Projekte in Deutschland beeinflusst?

Sehr stark! Aufgrund der Reise - und Visa Restriktionen, sowie der andauernden Ausgangsbeschränkungen, war es für uns dieses Jahr nicht möglich, soziale Projekte in Deutschland durchzuführen, ohne unsere Partner und Kunden zu gefährden. Mit dem Beginn der Pandemie im März 2020 haben wir deutschlandweit alle Projekte, die im Sommer 2020 stattfinden sollten, in den Herbst verschoben. Da die Lage sich bis dahin aber leider immer noch nicht verbessert hat, waren wir gezwungen, die Projekte erneut abzusagen und die nächste Durchführung endgültig erst auf das Frühjahr 2021 zu verlegen. Aufgrund dieser Entscheidungen, die auch international getroffen wurden, waren die sozialen Projekte in unserem Amtsjahr stark depriorisiert auf nationaler sowie auch lokaler Ebene, und wir mussten uns auf andere durchführbare Projekte konzentrieren.

Welchen Einfluss hat das Projekt World's Largest Lesson und wieso habt Ihr euch dafür entschieden?

Wir haben natürlich nach einem Projekt gesucht, welches mit den AIESEC Zielen und Werten vereinbar ist und einen nachhaltigen Einfluss hinterlässt besonders auf die Projektteilnehmer. World's Largest Lesson ist bereits innerhalb von AIESEC ein sehr bekanntes und beliebtes Projekt, das international schon mehrere Male umgesetzt worden ist. Bei der Planung des Konzeptes ist uns aufgefallen, dass wir auch einen großen Einfluss auf die deutsche Jugend haben können und dort mehr Bewusstsein für die Sustainable Development Ziele der U.N. schaffen, was wir sonst durch unsere Projekte hier ermöglichen. Von daher ist die WLL ein tolles Projekt, um dieselben Ziele zu fördern, diesmal innerhalb der deutschen Gesellschaft.





Das professionelle Auslandspraktikum

Global Talent ist das Austauschprogramm von AIESEC, das es jungen Menschen aus den Bereichen Wirtschaft, IT und Ingenieurwesen ermöglicht, einen Praktikumsplatz im Ausland zu finden. Die Praktika können zwischen 6 und 78 Wochen dauern und fördern nicht nur die Karriere der Praktikant:innen, sondern ermöglichen es den in Deutschland lebenden jungen Menschen, egal woher sie kommen, andere Kulturen kennen, verstehen und schätzen zu lernen und sich dabei auch selbst herauszufordern, was, wie wir glauben, letztendlich dazu führt, dass junge Menschen sich ihrer eigenen und der Potenziale Anderer bewusster werden und diese nutzen, um ihren Platz in der Welt zu finden.

Um unsere Erfolgsquote bei der Suche nach einem spannenden Praktikum im Ausland für jeden jungen Menschen, der sich an AIESEC wendet, zu verbessern, haben wir uns darauf konzentriert, die Vorbereitung der potenziellen Praktikant:innen auf die Auswahlprozesse zu verbessern, einschließlich der Frage, wie man die beste Bewerbung, den besten Lebenslauf und das beste Vorstellungsgespräch mit dem Unternehmen erstellt; ebenso im Anschluss die Nachbereitung der einzelnen Auswahlprozesse.



NEWS

In Anbetracht der sich ständig ändernden Reisebeschränkungen bieten wir nun auch die Möglichkeit, das Praktikum aus der Ferne (im eigenen Heimatland) zu beginnen und dann im Zielland oder -gebiet zu beenden sowie die Option eines vollständigen Fernpraktikums. Mit beidem machen wir jetzt unsere ersten Erfahrungen.

Lokalkomitees mit den meisten Vermittlungen(*)

Seit dem 1. August 2019

*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen

- 6 Jena
- 5 Münster, Karlsruhe
- 4 Berlin TU, Darmstadt, Passau
- 3 Göttingen

Top Austauschländer (*)

Seit dem 1. August 2019

*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen

9 Rumänien

5 Portugal

2 Belgien, Brasilien, Griechenland, Mexiko, Niederlande

Erfahrungsberichte

“

Sophie, Czech Republic

„Ich lerne bei jedem Auslandsaufenthalt so viel über mich selbst und andere Kulturen, ich wünsche mir einfach, dass jeder die Chance dazu bekommt. Man wird offener gegenüber anderen Kulturen und generell gegenüber Leuten, die Dinge anders angehen. Man lernt neue Perspektiven auf die Welt kennen, was sehr interessant ist und einen dazu bringt, seine Annahmen zu hinterfragen.“

“

Louisa, Peru

„Ich hatte die Möglichkeit, eine neue Sprache zu lernen, ein neues Hobby und die peruanische Küche zu entdecken und ganz viele tolle Menschen kennenzulernen. Dadurch verändert man sich natürlich und beeinflusst die Menschen, die man im Ausland trifft damit, dass man seine Kultur mit ihnen teilt, ihnen Rezepte beibringt, andere Sichtweisen aufzeigt bzw. anderes Wissen mitbringt und einfach ein Freund für sie ist.“

Interview

mit **Carlos Martins**, Vorstand Outgoing Exchange

Wie hat die Pandemie die professionellen Auslandspraktika beeinflusst?

Seit Juli 2020 haben wir aufgrund der globalen Pandemie weniger Berufserfahrungen im Ausland vermittelt, als wir es gewohnt sind. Wir haben nur etwa 25 angeboten und hierbei darauf geachtet, die Empfehlungen der WHO und die Bestimmungen der Regierungen zu befolgen, da die Sicherheit unserer Teilnehmer:innen immer unsere Priorität sein muss.

In diesem Sinne haben AIESEC in Deutschland und viele andere AIESEC Länder auch ihre eigenen Regulierungen erstellt, um die Sicherheit derjenigen zu gewährleisten, die ihre Erfahrung nicht verschoben haben, und um diejenigen, die den Vertrag bereits unterschrieben hatten, das Gefühl zu geben, dass sie sich sicher und von AIESEC unterstützt fühlen.

Kontinuierlich holen wir das Feedback unserer Teilnehmer:innen ein, um zu sehen, wie wir uns und unserer Programme auch in diesen Krisenzeiten verbessern können. Ein besonderes Augenmerk richten wir hierbei auf die Vorbereitung des Auslandseinsatzes unserer Teilnehmer:innen. Weiterhin konzentrieren wir uns bei der Entsendung auf bestimmte Länder und Territorien, mit denen wir bereits Partnerschaften pflegen, was die Kommunikation und die Qualität der angebotenen Praktikumsplätze erleichtert.

Wie siehst du die Zukunft für den Bereich Global Talent?

Während die Menschheit Wege findet, mit der globalen Pandemie umzugehen, sowohl global als auch national, investieren wir mehr und mehr Ressourcen in Global Talent und in der Tat finden wieder mehr Praktika statt, die den Einstellungsstopp ausgleichen und der Jugend mehr Chancen geben, ihre Karriere zu fördern.

Bis die Pandemie weltweit unter Kontrolle gebracht werden kann, arbeiten wir an der Optimierung unserer Prozesse und befolgen die vorgegebenen Bestimmungen der einzelnen Länder, was den Austausch betrifft.





GLOBAL TALENT

Internationale Talente in deutschen Unternehmen

Global Talent ist unser Incoming Praktikantenprogramm und bietet Unternehmen in Deutschland die Möglichkeit, hoch qualifizierte, internationale Nachwuchsführungskräfte im Rahmen eines Praktikums in ihr Unternehmen zu holen.

Mit unserem Global Talent Programm wollen wir die Führungskräfte von morgen rüsten. Daher liegt unser Augenmerk nicht nur auf der Ausbildung von Hard Skills, sondern auch auf der persönlichen Weiterentwicklung der Praktikant:innen. Die Unternehmen begrüßen diese Möglichkeit nicht nur, um durch junge Talente ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, sondern auch, um ihren Mitarbeiter:innen ein internationales und spannendes Arbeitsumfeld zu ermöglichen.

AIESEC fokussiert sich auf drei Studienfelder. Neben Praktikant:innen mit einem wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund gibt es weitere Talente mit Kenntnissen aus der Informatik oder dem Ingenieurwesen. In Deutschland wurden insbesondere im Bereich der Software- und Webentwicklung die meisten Praktikant:innen von deutschen Unternehmen nachgefragt, was sich insbesondere in der Pandemie gezeigt hat. Die Zielgruppe von Unternehmen, die sich für einen Praktikanten entscheiden, ist divers.

Im Amtsjahr 2020/21 wurden mehrere Strategien vom Bundesvorstand vorangetrieben, die stark von der COVID-19 Pandemie beeinflusst waren. Das Produktportfolio wurde evaluiert und mit weiteren Produkt Elementen betraut. Eine "Remote" Option wurde entwickelt und aufgebaut, die den Praktikant:innen und Unternehmen erlauben, den ersten Teil des Praktikums virtuell zu absolvieren. Des Weiteren wurde eine vollumfassend virtuelle Praktikums Option eingeführt, welche voraussetzt, dass Unternehmen mehrere

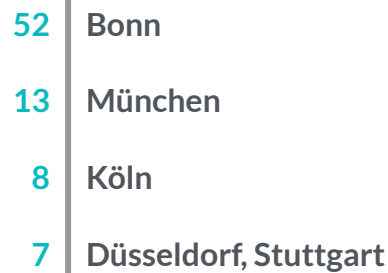
Praktikant:innen für bis zu drei Monate einstellen. Diese Praktikant:innen sollen an einem gemeinsamen Projekt arbeiten, um weiterhin interkulturellen Austausch zu fördern. Neben der Produktportfolioerweiterung wurde das Programm an vier weiteren Standorten eröffnet und der Fokus auf Qualitätssteigerung beim Programmvertrieb sowie auf dessen Diversifikation gelegt.

Im Amtsjahr 2020/21 wurden 200 neue Praktikumsplätze gemeinsam mit unseren Partnern zur Verfügung gestellt. 108 haben bereits ihr Praktikum mit AIESEC trotz der andauernden Pandemie angetreten.

Lokalkomitees mit den meisten Vermittlungen(*)

Seit dem 1. August 2019

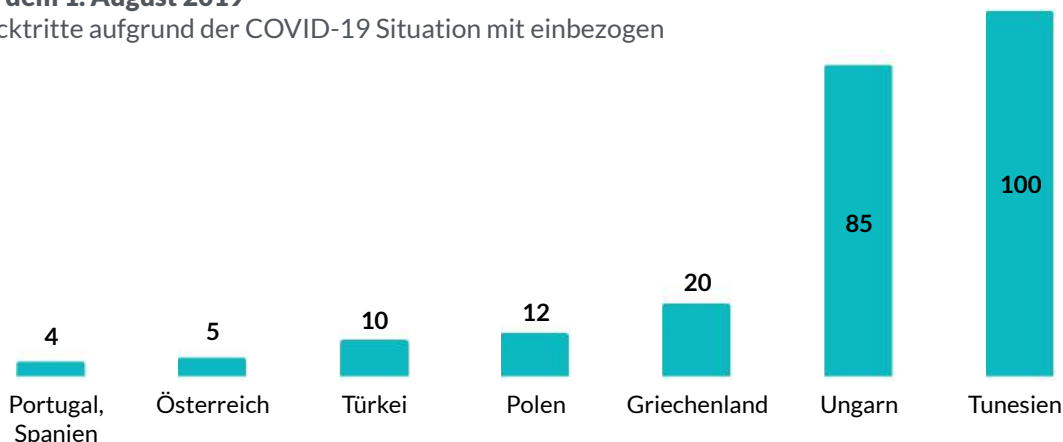
*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen



Top Herkunftsländer der Praktikant*innen (*)

Seit dem 1. August 2019

*Rücktritte aufgrund der COVID-19 Situation mit einbezogen





Erfahrungsberichte



Dr. Sven Abels, Ascora GmbH

„AIESEC Praktikant:innen bringen neben einer hervorragenden fachlichen Kenntnis auch viele soziale und kulturelle Aspekte in unser Unternehmen ein. Wir lernen durch unsere Praktikant:innen nicht nur stetig neue und interessante Charaktere kennen, sondern bereichern das Unternehmen auch durch neue kulturelle Einblicke. Wir arbeiten mit AIESEC bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen und fühlen uns dabei stets freundlich und kompetent unterstützt.“



Robert Adjei-Laryea, Ghana

“I really enjoyed my AIESEC experience. The experience helped me to think outside the box and be very creative. I got to learn from a wide range of technical personnel who were more than willing to share all their knowledge. In my perspective the AIESEC Internship supported me to be more innovative and confident to tackle life issues and make the world a better place.”

Interview

mit **Zita Dahmen**, Vorstand Incoming Exchange

Wie hat sich das Programm “Incoming Global Talent” und dessen Relevanz während der Pandemie entwickelt?

Aufgrund von geschlossenen Grenzen und pausierten Visa Prozessen, Einstellungsstopps und Home Office stand auch dieses Programm vor neuen Herausforderungen. Durch die Erweiterung des Produktportfolios um Remote Optionen, konnten wir es weiterhin ermöglichen, unsere Partner mit jungen Talenten aus dem Ausland zu verknüpfen. Die Pandemie hat es Arbeitgebern erschwert, mit Talenten aus dem Ausland in Kontakt zu treten und mit diesen zusammenzuarbeiten. Global Talent bietet hier eine zunehmend relevante Rolle, um Unternehmen dabei zu verhelfen, gestärkt aus der Pandemie rauszugehen. Unsere Talente zeichnen sich durch ihre globale Perspektive sowie ihr Interesse an Innovation und funktionaler Expertise aus. Dies schafft unseren Partnern einen Wettbewerbsvorteil und hilft ihnen während der Pandemie bereits in die Zukunft zu investieren.

Was sind die Herausforderungen und Chancen für das nächste Amtsjahr?

Durch eine geschickte Vermarktung und Vertriebsarbeit kann das Programm im nächsten Amtsjahr und mit dem Ende der Pandemie ordentlich an Zuspruch und Wachstum gewinnen. Der in Deutschland herrschende Fachkräftemangel, die fehlenden Talenten mit einem MINT Hintergrund wurde durch die Pandemie befeuert und kann eine große Chance für AIESEC und die Unternehmen sein.



Marketing: Die Marke AIESEC für Studierende und Unternehmen

Das letzte Jahr stand aufgrund der COVID-19-Pandemie ganz im Zeichen der Anpassung und Veränderung unsere Aktivitäten und Prozesse.

In diesem Zusammenhang haben wir beschlossen, uns auf drei Bereiche zu konzentrieren: Verbesserungen der digitalen Aktivitäten für B2C, Aufbau von B2B Marketing sowie neue Programme und Produkte unter der Marke *Engage with AIESEC* zu öffnen.

Im Zuge der **Digitalisierung unserer B2C Marketing Aktivitäten** konnten wir im Bereich Social Media auf allen unserer Kanäle einen Wachstum verzeichnen (1.000 neue Follower auf LinkedIn, 700 auf Instagram und 600 auf Facebook) und dadurch mehr als 1000 Anmeldungen für unsere Austauschprogramme gewinnen (Wachstum von 20% im Vergleich zu Vorjahr). Gleichzeitig konnten wir uns auf die Verbesserung von SEO konzentrieren, unseren Blog ausbauen und neue Zielseiten für unsere Webseite eröffnen, um so Studierenden AIESEC besser zu vermitteln.

Neben dem B2C Marketing wurde in der vergangen Amtszeit das **B2B Marketing aufgebaut**, um den Fokus der Organisation auf unsere professionellen Praktika in Deutschland zu stärken. So wurde ganz zu Beginn der Amtszeit ein automatisierter digitaler Anmeldeprozess für Unternehmen implementiert, der durch den Ausbau unser Reichweite auf LinkedIn, den Unternehmensblog und SEO genutzt werden könnte. Vor allem das Angebot an unsere Partner zur Teilnahme an LinkedIn Live Interviews war ein voller Erfolg.

Unser **Produktportfolio** wurde sowohl mit weiteren Austauschprogrammen als auch neuen Initiativen erweitert. Anfang 2021 haben wir mit der Implementierung von Global Teacher, Partly Remote Praktika für das Global Talent und Virtual Professional Programm begonnen. Bereits im Sommer 2020 begannen wir mit der Konzeptionierung zweier neuer *Engagement with AIESEC* Initiativen: der Youth Leadership Day und der Youth Career Day, die darauf abzielen, junge Menschen mit unseren Partnerunternehmen in Kontakt zu bringen.

Erfahrungsbericht

“

Maike Müller, Community Managerin im Studo

"AIESEC und Studo, beide sprechen Student:innen an und verfolgen das gleiche Ziel – Student:innen bestmöglich zu unterstützen und national und global zu vernetzen. Die Kooperation mit AIESEC ermöglicht es uns, unsere Basis zu verbreitern und direkt mit Student:innen auf allen Ebenen, regional, national und international, in Kontakt zu treten. Wir (Studo) entwickeln hochwertige und nachhaltige Lösungen für Student:innen und Universitäten. Durch die Partnerschaft mit AIESEC können wir unsere Qualitäten gegenüber unserer Zielgruppe darstellen und hervorheben - das bedeutet, ein zuverlässiger, vertrauenswürdiger und Studierenden orientierter Partner zu sein. Außerdem unterstützt es unseren Anspruch, ein interkulturelles, offenes und vielfältiges Start-up-Unternehmen zu sein."



Anmeldungen für unsere Programme und Events

Youth Leadership Day	550
Youth Career Day	3.500
Outgoing Global Volunteer	2.200
Outgoing Global Talent	2.700
Outgoing Global Teacher	200
HR Recruitment	1.150

Interview

mit **Diogo Milhomens**, Vorstand Marketing

Was war die größte Herausforderung im Bereich Marketing in dieser Amtszeit?

Neben der Anpassung unserer Strategien und Aktionen aufgrund von COVID-19, war es für mich als Brasilianer eine Herausforderung zu verstehen, wie wir mit dem deutschen Kunden über verschiedene Kanäle kommunizieren können. Auch das Engagement mit unseren lokalen Komitees musste aufgrund der Einschränkungen bei physischen Marketingaktionen angepasst werden. So hat Digital Marketing an Bedeutung gewonnen und das Verständnis für die Relevanz des Bereichs ist in der Organisation gewachsen. Zusätzlich standen wir vor der Herausforderung, zur gleichen Zeit mehrere Programme und Veranstaltungen zu vermarkten, weshalb wir innerhalb aller Ebenen der Organisation einen Fokus auf Cross-Selling setzen mussten.

Welchen Entwicklungen wünschst du dir für die Zukunft für den Bereich Marketing?

Ich freue mich zu sehen, wie wir uns bereits in den Bereichen SEO und B2B-Marketing verbessern. Da unsere *Engage with AIESEC* Initiativen in der nächsten Amtszeit stärker werden sollen, würde ich gerne mehr Arbeit in Richtung SEO mit Verbesserungen unserer Zielseiten, Website-Inhalte und Google Ads sehen. Gleichzeitig hoffe ich, dass wir es schaffen, nicht nur auf nationaler Ebene mit B2B Marketing zu arbeiten, sondern auch unser Netzwerk und lokalen Teams in die Aktionen einbinden können.

Worauf sollten sich deiner Meinung nach die lokalen Komitees konzentrieren?

Beziehungen zur Universität und anderen Partnerschaften!
Unsere Präsenz vor Ort bietet uns einen einzigartigen Vorteil gegenüber Wettbewerbern, den wir in Zukunft stärker nutzen sollten. Hier schaffen wir es, in direkten Kontakt mit Studierenden, unserer Zielgruppe für das B2C Marketing, zu treten und können unsere Programme und Veranstaltungen gezielt bewerben.



Partnerschaften und Kooperationen

Seit ihrer Gründung bietet AIESEC durch ihr internationales Netzwerk einen einzigartigen Zugang zu Top Talenten sowohl aus dem Inland als auch aus mittlerweile über 120 Mitgliedsländern an. Gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen arbeiten wir daran, den Herausforderungen der Zeit zu begegnen. In den Bereichen Employer Branding, Recruiting und CSR bieten wir unseren Partnern durch zahlreiche Formate die Möglichkeit, motivierte, junge und international geprägte Talente zu finden, zu fördern und zu binden.

Die Kernaktivität von AIESEC zeichnet sich seit jeher durch den internationalen Austausch aus. Unsere Programme beinhalten sowohl Fachpraktika in Unternehmen und Organisationen, wie auch vielseitige soziale Projekte in gemeinnützigen (Hilfs-)Einrichtungen. Während der Amtszeit 2020/21 wurde diese Kernaktivität im Rahmen der globalen Pandemie in ihrem Umfang deutlich eingeschränkt, die Notwendigkeit nach Innovation und alternativen Möglichkeiten des Austausches mit jungen Talenten in Deutschland und global wurde eine Notwendigkeit. AIESEC in Deutschland stellte sich dieser Herausforderung, entwickelte neue Projekte und erschloss im stärkeren Umfang digitale Elemente im Portfolio.

So wurden neue digitale Formate wie der Youth Leadership Day und der Youth Career Day etabliert, um Partnern die Möglichkeit zu bieten, sich im Rahmen von Keynotes, Workshops und Diskussionsrunden und digitalen Kampagnen weiterhin als Top Arbeitgeber zu positionieren. Aufgrund der digitalen Natur der Innovationsprojekte hat sich AIESEC auch einer größeren Audienz deutschlandweit und global geöffnet, welche bequem von Zuhause in Kontakt mit unseren Partnern treten konnte.

Wir freuen uns während des Amtsjahrs 2020/21 über die weiterhin ausdrückliche Bekundung unserer langfristigen Partner, trotz der Pandemie, gemeinsam den Weg der Innovation und Stabilisierung in Zeiten des Wandels zu begegnen. Dieses Fundament ermöglicht es uns, weiterhin unsere Kernaktivität, den internationalen Austausch, voranzutreiben. Insbesondere ist auch hervorzuheben, dass wir bei vielen dieser Kooperationsformate tatkräftig von zahlreichen AIESEC Alumni unterstützt werden, die inzwischen in den entsprechenden Unternehmen arbeiten – eine wertvolle Unterstützung und Zeugnis für eine erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit, die wir sehr zu schätzen wissen.



Global Volunteer Partnerschaften

Eine Art des gegenseitigen Austauschs erfolgt durch die Global Volunteer Partnerschaften. Im Rahmen des Global Volunteer Programms werden Auslandsaufenthalte in sozialen Projekten weltweit ermöglicht. In Kooperation mit Unternehmen bieten wir dafür derzeit zwei verschiedene Formate zur Teilhabe an:

Mit "Global Volunteer Partnership"

bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, ihre eigenen Nachwuchskräfte und/oder Mitglieder eines Talent Pools auf ein soziales Projekt mit AIESEC zu senden. Dieses Angebot ist besonders interessant, um eine Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung im Ausland zu schaffen und die Teilnehmer:innen verstärkt an das Unternehmen zu binden. Neben den bereits seit längerer Zeit bestehenden Kooperationen mit der **NordLB**, **BayernLB**, **Schaeffler** und **HHLA** konnten wir in 2020 die ersten Interessent:innen bei der **Deutschen Bahn** gewinnen.

Mit "Global Volunteer Scholarship"

können Unternehmen interessante Studierende werben und diesen mit einem Stipendium ein soziales Projekt mit AIESEC ermöglichen. Durch diese Partnerschaft sollen eine starke Employer Brand bei der Zielgruppe in ganz Deutschland entstehen und passende Talente identifiziert werden. Nachdem das Programm vorübergehend im Rahmen der Pandemie und der Ungewissheit klarer Quarantäne Regularien ausgesetzt wurde, freuen wir uns mit der **REWE Group** im Sommer 2021 die ersten Projekte zu bewerben und unter getroffenen Vorsichtsmaßnahmen und klar definierten Partnerländern, zu realisieren.

Interview

Denis Waniek, Vorstand Business Development



Was sind die größten Erfolge, die ihr als Team im Bereich Business Development erreicht habt?

Ganz klar die Implementierung neuer Portfolio Elemente im Wandel der Zeit. Der Youth Leadership Day hat uns eine einzigartige Möglichkeit gegeben, führende Persönlichkeiten in der Wirtschaft, Gründer und aufstrebende junge Talente zusammenzuführen und das Thema Leadership auf eine größere Bühne zu tragen. Auch der Youth Career Day bietet uns die Möglichkeit, Brücken zwischen jungen Talente und Unternehmen zu schlagen und somit auch in diesen Zeiten Berufsmöglichkeiten zu bieten. Darüber hinaus freue ich mich über den Aufbau des Public Relations Bereichs und der Einführung von lokalen Vorständen im Business Development Bereich, welche mit unserer Youth Series neue Engagement Maßnahmen an lokale Partner herantragen. All diese Innovationen voranzutreiben und gleichzeitig unsere Partner zu erhalten und weiter ebenfalls den Austausch zu pflegen, ist etwas, auf das wir in Business Development besonders stolz sind.

Welchen Moment deiner Amtszeit wirst du auch in den nächsten Jahren nicht vergessen?

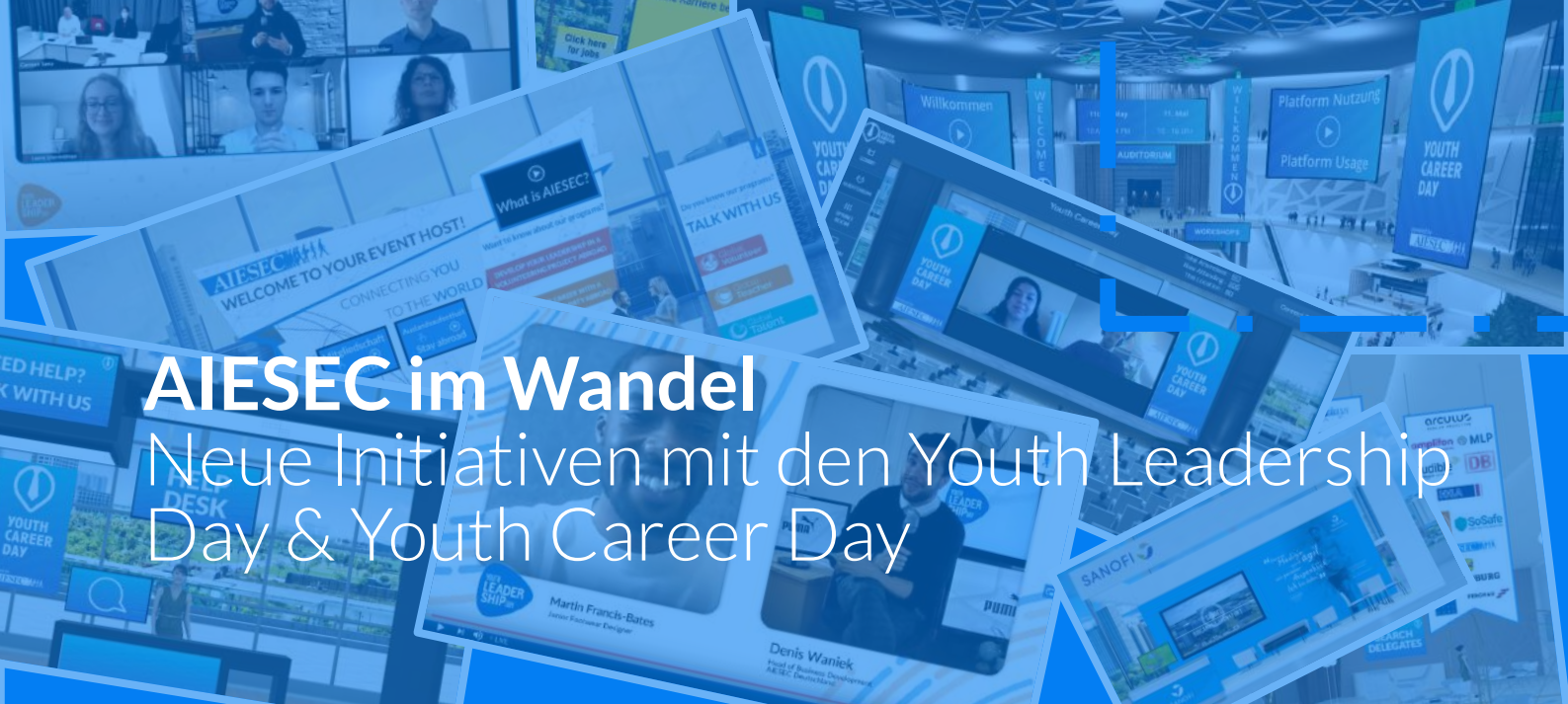
Es gibt sicherlich einige Momente, welche ich nicht vergessen werde. Die Interaktionen mit Partnern bei physischen und digitalen Treffen, der Kaminabend mit der DB, das Kennenlernen von Praktikant:innen aus anderen Ländern und die Reaktionen auf unsere Formate waren alles Highlights, die ich auch noch länger im Gedächtnis behalten werde. Die erstmalige Auflage des Youth Leadership Days, gefolgt von der Zweiten ist jedoch sicherlich ein Highlight, das mir am stärksten im Gedächtnis bleiben wird. Es ließ mich erkennen, wie wichtig unsere Mission als AIESEC weiterhin ist und wie glücklich wir uns schätzen können, die Brücke zwischen tollen Partnern, unseren engagierten Mitgliedern und jungen Talenten in Deutschland schlagen zu können.



Global Talent Partnerschaften

Durch das Global Talent Programm werden seit den Anfängen von AIESEC Fachpraktika bei Unternehmen verschiedenster Größen ermöglicht. Um die qualitativ hochwertige Erfahrung auch bei hohen Austausch-Zahlen zu gewährleisten, bestehen mit größeren Unternehmen in Deutschland sogenannte Exchange Partnerschaften. Die Exchange-Kooperationen stellen für uns eine verlässliche und langfristige Komponente unserer Partnerschaften dar, an deren Ausbau gemeinsam gearbeitet wird. Gerade während der Pandemie fand ein zunehmender Wandel von den sozialen Global Volunteer Partnerschaften hin zu den Global Talent Partnerschaften statt.

Im Amtsjahr 2020/21 bestehen weiterhin die Partnerschaften mit **DPDHL**, **Roche**, **Volkswagen Nutzfahrzeuge**, **UCB**, **Schneider Electric**, **PwC** und **Electrolux**. Trotz der Einschränkungen der Pandemie konnten wir uns durch unsere Zuverlässigkeit, Professionalität und unser Handlungsvermögen neue Partner gewinnen wie **Lee Hecht Harrison (LHH)** und **Wipro Technologies**, mit welchen wir bereits erste Austausche anstoßen und ermöglichen konnten. Insgesamt konnten wir somit über 52 internationale Praktikant:innen im Amtsjahr 2020/21 in Deutschland willkommen heißen. Diese Anzahl verzeichnet bereits einen Anstieg zum Vorjahr, was uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt.



AIESEC im Wandel

Neue Initiativen mit den Youth Leadership Day & Youth Career Day

Wie viele andere Organisation und Unternehmen hat und die Pandemie als globale Austauschorganisation vor die Herausforderung gestellt, unsere Aktivitäten zu diversifizieren und mit neuen Ideen unsere Mission zu erfüllen.

So hatten wir im aktuellen Amtsjahr die Gelegenheit, neue Formate im digitalen Bereich zu starten und so auch in Zeiten von Pandemie und Social Distancing Unternehmen und Organisationen mit Studierenden zu verbinden und einen Austausch auf virtueller und lokaler Ebene zu schaffen.



Youth Leadership Day

In seiner Ausführung und Konzeptionierung bei AIESEC in Deutschland bisher einzigartig, bietet der Youth Leadership Day eine Plattform zwischen Führungskräften und Gründern in der Wirtschaft und jungen Talenten deutschlandweit, um sich zum Thema Leadership und Führungsverantwortung auszutauschen.

In der ersten Durchführung am 14.08.2020 konnten wir bereits Partner willkommen heißen, welche ihre Einblicke zum Thema Leadership an eine über ganz Deutschland verteilte Audienz bieten konnten. Dabei konnten Studierende von erfahrenen Größen in der Wirtschaft und Industrie lernen, wie beispielsweise Kerstin Wagner, Head of Talent Acquisition bei der [Deutschen Bahn AG](#), bis hin zu Gründern wie Simon Bötsch von [Goodbuy](#) oder auch Talenten am Anfang ihrer Laufbahn wie Martin-Francis Bate, Schuhdesigner von [Puma](#).

Die zweite Durchführung des Youth Leadership Days befasste sich thematisch mit unserem Führungskräfte-Entwicklungsmodell und den damit verbundenen vier Eigenschaften, welche wir bei AIESEC mit Leadership assoziieren und bewusst entwickeln: Self-Awareness, Empowering Others, Solution-Oriented & Being a World Citizen. Auch hier hatten wir eine große Vielfalt bieten mit beispielsweise Carsten Senz, Head of Corporate Communications bei [Huawei](#) Deutschland, Michael Illert, Lead Partner Continental Europe bei der [The SR Group](#) bis hin zu weiteren Gründern wie Samir Keck von [Leadership](#)³.

Zahlen & Fakten (für beide Events zusammengefasst)

Speaker	18
Zuschauer	4.000+
Stunden Live-Streaming auf Youtube	13



YOUTH CAREER DAY

Youth Career Day

Angelehnt an unser physisches Youth to Business Forum und Firmenkontaktgespräche, ist der Youth Career Day unsere digitale Antwort auf die Frage, wie wir Brücken schlagen können zwischen der Wirtschaft und jungen Talenten. Den Gedanken, eine Karrieremesse auf eine digitale Plattform zu setzen, ist in dieser Form bei AIESEC in Deutschland einzigartig und ein großer Schritt, Verbindungen über Grenzen und Lockdown hinaus zu knüpfen.

Bereits in seiner Konzeptionierung im dritten Quartal des letzten Jahres, arbeiteten das Business Development Team, das Konferenz Team und die lokalen Teams Hand in Hand, um das größte Projekt der Amtszeit 2020/21 in die Realität umzusetzen.

Zahlen & Fakten

Aussteller	21
Anmeldungen Teilnehmer:innen	3.500
Besucher:innen	800
Zufriedenheit der Partner	8,2/ 10
Zufriedenheit der Besucher:innen	8,4/ 10

Interview

Jenny Buckenberger, Vorstand Business Development

Was bedeutet es, dass AIESEC im Wandel ist? Weshalb die Notwendigkeit von Innovation?

Die Pandemie hat uns offenbart, dass wir bei AIESEC gerade im Bereich Diversifizierung unserer Aktivitäten noch Lernbedarf haben. Der Ausfall des physischen Austauschs bedrohte uns in einem Ausmaß, dass wir gezwungen waren, zu hinterfragen, wie wir im Falle von Einschränkungen im Austausch weiterhin den Gedanken von interkulturellem Verständnis und der Entwicklung von Führungsfertigkeiten bei jungen Menschen vorantreiben können. Hieraus ergab sich die Notwendigkeit von Innovation. Der Wandel bei AIESEC gestaltet sich weg vom Fokus auf ein einziges Produkt hin zu Diversifizierung unserer Aktivitäten durch verschiedene Programme und Formate, welche physischer und digitaler Natur sind.

Was waren die Herausforderungen bei der Gestaltung der neuen Initiativen?

Wir standen vor mehreren Herausforderungen bei der Gestaltung der neuen Initiativen. Zuerst mussten wir den Markt und dessen Bedürfnisse verstehen. Wir versuchten herauszufinden, mit welchen Aktivitäten wir sowohl Studierenden, Unternehmen und Organisationen als auch unserer Mission gerecht werden konnten. Gleichzeitig hatten wir noch keine Erfahrung in der Umsetzung digitaler Events und mussten uns hier mit vielen technischen Fragestellungen auseinandersetzen sowie einen Partner zur Umsetzung des Youth Career Days finden.



Unser National Fördernder Beirat

Die langjährige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen ist für AIESEC ein wesentlicher Bestandteil ihres Engagements. Seit jeher hat sich AIESEC in Kooperation mit der Wirtschaft die Aufgabe gesetzt, durch die Ausbildung verantwortungsvoller Nachwuchskräfte rund um den Globus einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Unsere Partner im National Fördernden Beirat (NFB) unterstützen uns hierbei und ermöglichen unsere ehrenamtliche Arbeit. Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Partnern im National Fördernden Beirat, mit deren Förderung und Expertise wir die Arbeit von AIESEC auch in Zukunft voranbringen werden.



BOSCH

Technik fürs Leben

Bereits seit 1969 ist die Robert BOSCH GmbH als Gründungsmitglied des Förderkonsortiums AIESEC partnerschaftlich verbunden. Seither kooperieren wir mit der Robert BOSCH GmbH in den unterschiedlichsten Bereichen, so zum Beispiel im Bereich des Praktikantenaustauschs und im Rahmen von Workshops und Seminaren. In 2015 haben wir mit BOSCH das Global Volunteer Partnership Programm durchgeführt. Bei diesem Programm vergab BOSCH für zehn AIESEC Praktikanten ein Stipendium und rundete das Programm mit einer internen Veranstaltung ab. Mit Bosch wurde ebenfalls eine Initiative gestartet, mit der für unterschiedliche Divisionen von BOSCH passende Nachwuchstalente mit Hilfe des Global Talent Programms nach Deutschland vermittelt werden.



Seit April 2010 ist MLP Mitglied im National Fördernden Beirat. Bereits zuvor hat AIESEC auf lokaler Ebene mit zahlreichen MLP Geschäftsstellen, den heutigen Hochschulteams, erfolgreich zusammengearbeitet. MLP ist regelmäßig auf unseren nationalen Konferenzen mit Workshops und auf unseren Career Fairs vertreten. 2015 hat MLP die Jahressitzung des NFB als Gastgeber ausgerichtet. 2019 hat sich MLP erstmalig an unserem Network Scholarship Program beteiligt, um ausgewählten Mitgliedern die Chance auf ein Projekt im Ausland zu ermöglichen. Auch in Corona Zeiten ist MLP auf unseren digitalen Formaten und Konferenzen, wie zum Beispiel dem Youth Career Day und der SELLebration vertreten und bleibt somit in Kontakt mit zahlreichen AIESEC Mitgliedern.



Seit 2010 ist die Deutsche Bahn Mitglied im NFB, seither hat sich die Partnerschaft stetig weiter entwickelt. Es war uns eine große Freude, dass die DB einen Online Workshop im Rahmen unserer Partner-Woche in 2020 gehalten hat, der sehr positiv bewertet wurde. Die virtuelle Zusammenarbeit haben wir auch auf dem Youth Career Day im Mai 2021 sowie bereits anlässlich unseres Youth Leadership Day im August 2020 erfolgreich umgesetzt. Seit 2018 findet zudem jährlich ein Kaminabend mit Frau Kerstin Wagner (Head of Talent Acquisition) statt, bei dem exklusiv ausgewählte Mitglieder von AIESEC sowie AIESEC Alumni bei der DB die Partnerschaft von AIESEC & DB diskutieren und wertvolle neue Impulse geben. Im Dezember 2020 fand das beliebte Format erstmals in digitaler Form statt. Zukünftig ist angedacht, auch weitere Angebote, wie unser Global Volunteer Scholarship Partnership Programm, gemeinsam zu pilotieren.



Im Oktober 2015 ist Phoenix Contact dem NFB beigetreten. Seitdem ist Phoenix Contact regelmäßig mit Workshops am Youth to Business Forum vertreten, wie etwa im September 2019. Außerdem richtete PC im März 2017 die Sitzung des NFB als Gastgeber aus. Seit 2016 bietet Phoenix Contact zusammen mit AIESEC Global Volunteer Scholarships an, bei dem Studierende die Möglichkeit auf ein Stipendium für ihr Global Volunteer Projekt bekommen. Weiterhin konnte im Sommer 2019 fünf AIESEC-Mitgliedern die Teilnahme am Global Volunteer Programm durch die Unterstützung von Phoenix Contact ermöglicht werden. Im Mai 2021 hat PC an unserer virtuellen Konferenz Youth Career Day teilgenommen.



Seit 1986 ist PwC AIESEC auf nationaler Ebene partnerschaftlich verbunden. Bereits als Mitglied des Förderkonsortiums hat PwC als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unsere jährliche Prüfung abgenommen und attestiert. Aber auch bei Konferenzen und AIESEC Veranstaltungen engagierte sich PwC regelmäßig. 2016 führten wir mit PwC das Global Volunteer Partnership Programm durch und haben dieses in 2017 und 2018 im Rahmen des Create an Impact ausgeweitet. Hierbei entsandte PwC 30 Teilnehmer:innen auf drei Global Volunteer Projekte und ermöglichte so ihr gemeinnütziges Engagement im Ausland. Zudem hat PwC an unserer virtuellen Partnerwoche teilgenommen und dort einen Workshop gehalten. Im Jahr 2020 war PwC beim Youth Leadership Day unser Gast und hat mit einer Keynote und einer Panel Teilnahme mit spannenden Formaten beigetragen.



Im Februar 2017 ist die SR Group dem NFB Gremium beigetreten, wobei sie bereits zuvor langjähriger Partner von AIESEC war. Die SR Group unterstützt uns über die klassischen Formate hinaus vor allem durch Kontakte in die Geschäftswelt, beispielsweise in Form von Einladungen zu Veranstaltungen mit ihren Partnern. Darüber hinaus ist sie Sponsor unserer Excellence Awards, die wir an ausgezeichnete Lokalkomitees auf unseren nationalen Konferenzen vergeben. Im Februar 2021 hat die SR Group an der virtuellen Form unserer Konferenz SELLebration sowie im April 2021 am Youth Leadership Day teilgenommen.



UNIWUNDER
DEIN BOOST FÜR'S STUDIUM

Uniwunder ist ein Dresdener Technologie-Startup, welches die Vision hat, Online Marketing komplett zu automatisieren. Wir freuen uns, sie seit diesem Jahr als neuen Partner im Nationalen Fördernden Beirat willkommen zu heißen. Wir haben mit Uniwunder bereits im Marketing Bereich kooperiert und haben diese Partnerschaft nun ausgebaut. Uniwunder wollte an unserem Youth to Business Forum teilnehmen um zahlreiche AIESECer kennenzulernen; leider musste dieses Format aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt werden. Es ist geplant, die Teilnahme auf unsere nächsten Events zu verschieben. Allerdings freuen wir uns auch Uniwunder bei unserer neuen Initiative, dem National LEAD Summit, einem Digital Learning Format für unsere Mitgliedschaft, willkommen zu heißen.



Nachdem Vodafone in den vergangenen Jahren an zahlreichen Konferenzen von AIESEC mit Workshops und Seminaren teilgenommen hat, ist Vodafone im April 2016 dem NFB beigetreten. Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit seither durch weitergehende Aktivitäten verstärken konnten. So war Vodafone neben der Teilnahme am Youth to Business Forum im September 2019 auch bei unserer Partner-Woche mit einem digitalen Workshop dabei. Anfang des Jahres 2020 haben wir die Partnerschaft zwischen Vodafone und AIESEC in einem Video festgehalten und dieses im AIESEC Netzwerk vorgestellt. Des Weiteren ermöglichte Vodafone im Winter 2019 vier ausgewählten AIESEC-Mitglieder die Teilnahme am Global Volunteer Programm. Im Mai 2021 hat Vodafone an unserem virtuelle Format Youth Career Day teilgenommen.



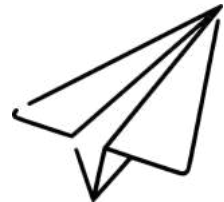
Schon in den 1980er und 1990er Jahren war die Volkswagen AG Mitglied im damaligen Förderkonsortium von AIESEC. Im Januar 2018 wurde die Zusammenarbeit von Volkswagen Nutzfahrzeuge reaktiviert. Seitdem treiben wir gemeinsam die Förderung des internationalen Austauschs von jungen Menschen voran. In diesem Sinne ermöglichte Volkswagen AG im Zuge der Nationalen Exchange-Partnerschaft internationalen Studierenden die Möglichkeit, erste Praxiserfahrungen zu sammeln. Zudem nahm Volkswagen wiederholt am Youth to Business Forum, an unserer virtuellen Partnerwoche und an Workshops teil. Aktuell hat Volkswagen bei unserer neuen Initiative, dem National LEAD Summit, einem digitalen Learning Format, teilgenommen.

Finanzen und Rechtliches

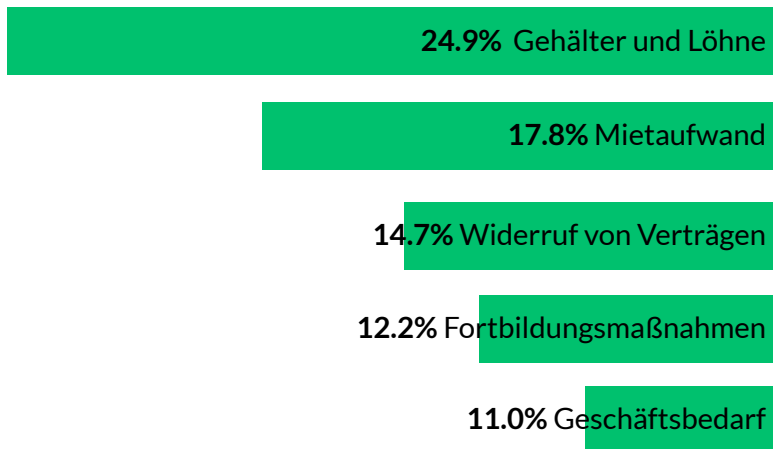
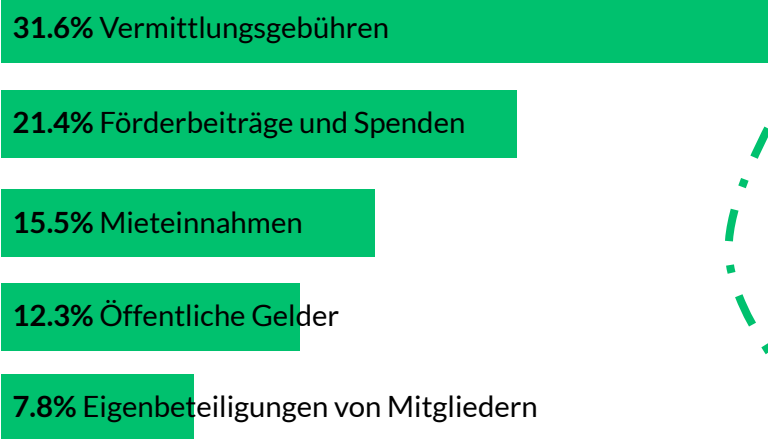
Als gemeinnütziger Verein versucht AIESEC kostendeckend zu arbeiten, ist jedoch im Vergleich zu Unternehmen nicht an der Gewinnmaximierung interessiert. Im Sinne unseres Vereinszweck versuchen wir, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen sinnvoll, nachhaltig und zielorientiert einzusetzen, um möglichst vielen jungen Menschen die Chance zu bieten, sich in Führungspositionen auszuprobieren und Erfahrungen fürs Leben zu sammeln.

Dabei agiert jedes einzelne unserer 34 Lokalkomitees als eigene kleine Wirtschaftseinheit mit ihren eigenen Einnahmen und Ausgaben. In allen Lokalkomitees existiert eine Vorstandsposition für Finanzen, welche auf lokaler Ebene alle finanziellen Angelegenheiten verwaltet, für eine akkurate Buchhaltung aller lokalen Geschäftsvorfälle sorgt, das geplante, lokale Budget umsetzt und finanzielle Analysen betreibt, um auf Grundlage dieser Entscheidungen treffen zu können.

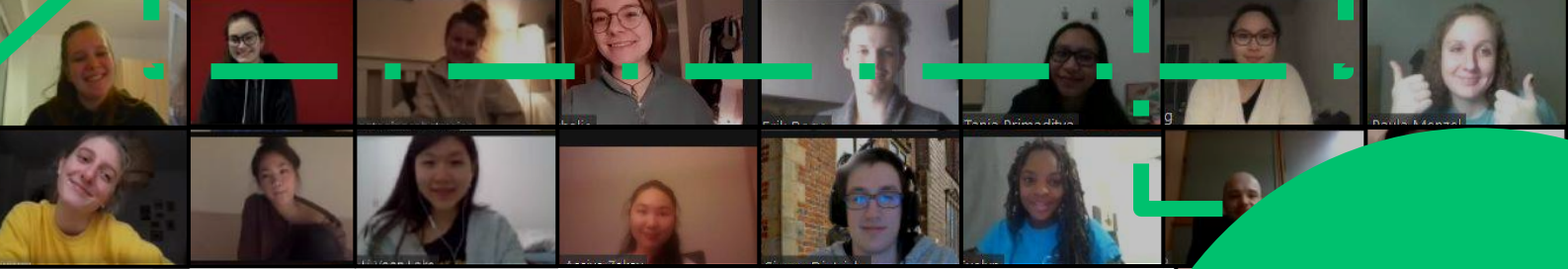
Des Weiteren existiert ein detailliertes internes Kontrollsystem zur Wahrung interner und externer Richtlinien, um eine genaue und zeitnahe Buchhaltung aller 34 Lokalkomitees zu ermöglichen. Dazu zählen unter anderem monatliche Überprüfungen der Buchhaltung, bei denen nicht nur die Richtigkeit, sondern auch die Vollständigkeit aller Geschäftsvorfälle geprüft wird. Am Ende des Geschäftsjahres liegt bei dem Finanzvorstand des Lokalkomitees die Verantwortung für die Erstellung eines lokalen Jahresabschlusses, welcher später intern auditiert und mit allen anderen Standorten und dem Bundesvorstand konsolidiert wird, um so einen Jahresabschluss für den Gesamtverein zu erstellen.



Einnahmenstruktur 2020 Gesamt 1,2 Mio. €



Ausgabenstruktur 2020 Gesamt 1,2 Mio. €



Interview mit **Florian Kellermeyer**, Vorstand Finanzen



Wie hat die Corona Pandemie AIESEC aus finanzieller Sicht beeinträchtigt?

COVID-19 hat uns hart getroffen. Die größte Einnahmequelle für den Verein sind die Kostenbeiträge für unsere Austauschprogramme, die wir für die Vermittlung und Betreuung von Student:innen als auch von den Unternehmen erhalten. Darüber hinaus beziehen wir Förderungen aus öffentlicher Hand, wie zum Beispiel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Förderungen aus der freien Wirtschaft, die unsere Vision teilen und uns bei der Erfüllung dieser unterstützen wollen. In 2020 verzerrte sich das uns gewohnte Bild. Auch wenn die Kostenbeiträge aus unseren Austauschprogrammen weiterhin die größte Einnahmequelle darstellen, sind unsere Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 54% eingebrochen. Aufgrund der COVID-19 bedingten Reisebeschränkungen, des gesundheitlichen Schutzes unserer Programmteilnehmer:innen und aufgrund der Wahrung unseres Rufes entschieden wir uns aus Kulanz auf Verlangen die Vermittlungsgebühren zu erstatten. Glücklicherweise entschieden sich viele Programmteilnehmer:innen, ihr Projekt auf einen anderen Zeitpunkt zu verschieben oder sie verzichteten auf einen Widerruf.

Wie konnten Einbrüche bei den Einnahmen in Eurem Amtsjahr abgefangen werden?

Um dem Umsatzeinbruch entgegenzuwirken, verfolgten wir einen strikten Sparplan. Unsere größten Ausgaben liegen im Bereich der Löhne und Gehälter. Um unsere Kosten zu minimieren, mussten wir Einsparungen auch in diesem Bereich vornehmen. Der Bundesvorstand 2020/21 wurde um zwei Personen und das kommende Team 2021/22 wird um einen weiteren Posten gekürzt werden. Weiterhin, auch Pandemie bedingt, sagten wir alle physischen Konferenzen und Fortbildungsmaßnahmen ab und stiegen auf virtuelle Alternativen um. Außerdem haben wir viele laufende Verträge gekündigt und stiegen auf günstigere oder alternative Lösungen um. Zum Beispiel trennten wir uns von SENECA Controlling, dessen Applikation wir nach mehr als zwei Jahren immer noch nicht reibungslos verwenden konnten und fanden mit unseren internen Kompetenzen kostenlose Alternativen. Zusätzlich nahmen wir staatliche Corona Hilfen in Anspruch, wie zum Beispiel die NRW Soforthilfe oder die NRW Überbrückungshilfe und glücklicher- und erfreulicherweise unterstützen uns viele Privatleute und Unternehmen mit finanziellen Spenden. Wir sind allen Spendern äußerst dankbar! Sie helfen uns sehr, die finanzielle Krise zu überstehen.

Welche weiteren Projekte wurden im Bereich Finanzen und Rechtliches vorangetrieben?

In unserem Amtsjahr bekam der Bereich Legalitäten eine besondere Stellung, da wir Verträge für die neuen virtuellen Praktika anfertigen mussten. Dies geschah in Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei Latham & Watkins LLP, welche pro bono für uns tätig wurden, wofür wir ihnen sehr dankbar sind. Zum anderen wurden auf dieser Basis alle bestehenden Verträge der Austauschprogramme überarbeitet.

Des Weiteren konnten wir einen starken Partner an unserer Seite in Sachen Datenschutz mit der Anwaltskanzlei KINAST Rechtsanwalts-gesellschaft mbH hinzugewinnen, die uns seit Anfang 2021 als externe Datenschutzbeauftragte zur Seite stehen.

Auch wenn es in diesem Jahr viel Fortschritt im Bereich der Automatisierung und des Controllings gab und Echtzeit Analysen des gesamten Vereins nun möglich sind, werden uns diese Themen auch in den kommenden Jahren weiter begleiten. Auch die Digitalisierung der Buchhaltung bleibt weiterhin zu verfolgen.

Unser Nationales Kuratorium

Zur Beratung und Unterstützung steht dem AIESEC Bundesvorstand ein namhaftes Kuratorium zur Seite. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Kuratorium für ihren wertvollen Rat und für ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ziele und Aktivitäten.



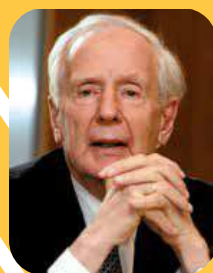
DR. WALTER BERGER
Unternehmensberater
Berger.UTB



DR. WOLF RUTHART BORN
Staatssekretär des
Auswärtigen Amtes a.D.



FERNANDO CARRO
Vorsitzender der
Geschäftsführung Bayer 04
Leverkusen Fußball GmbH



DR. KLAUS VON DOHNANYI
1. Bürgermeister der Freien u.
Hansestadt Hamburg a. D.



DR. GUNTER DUNKEL
Chairman, European Private Debt
Muzinich & Co
Sprecher des AIESEC Kuratoriums



PROF. THOMAS EDIG
Mitglied des Markenvorstands
Personal VWN Volkswagen
Aktiengesellschaft



HELMUT GRAF
Ehem. Vorstand Verlag für die
Deutsche Wirtschaft AG



Prof. Oliver Günther
Präsident
Universität Potsdam



LOTHAR A. HARINGS
Personalvorstand
Kühne & Nagel International AG



GERD HARTWIG
Ehem.
Generalbevollmächtigter
CLAAS Gruppe/Personal



RALF KLEIN-BÖLTING
Geschäftsführer
Nextbrand GmbH



PETER JUNGEN
Peter Jungen
Holding GmbH



JANINA KUGEL
Aufsichtsrätin und Advisor



MARIUS MÖLLER
COO/CFO PwC GmbH WPG



PROF. PETER MÜLLER
Geschäftsführender Gesellschafter
GMBP



DR. ROBERT NEUHAUSER
HR People and Leadership
Siemens AG



JAN OETJEN
Vorstandsvorsitzender | CEO
1&1 Mail & Media Applications SE



PROF. DR. FRIEDBERT PFLÜGER
Chief Executive Officer
Pflüger International GmbH



DR. GUNTHER SCHWARZ
Gesellschafter
Bernatot & Cie. GmbH



DR. MARTIN SONNENSCHN
Partner & Managing Director
A.T. Kearney GmbH



MICHAEL THEURER
MdB, Stellv. Vorsitzender der
FDP-Bundestagsfraktion



ANGELA TITZRATH
Vorstandsvorsitzende
Hamburger Hafen und Logistik AG



KERSTIN WAGNER
Leiterin Personalgewinnung
Deutsche Bahn AG

Ehrenkuratoren



WOLFGANG CHUR
Mitglied im Kuratorium Robert
Bosch Stiftung GmbH,
Geschäftsführer Robert Bosch
GmbH i.R.



DR. ING. REINER M. GOHLKE
Ehem. Vorsitzender der
Geschäftsführung Süddeutscher
Verlag GmbH



DR. ALBERT KALTENTHALER
Gründer von AIESEC in
Deutschland und
Europa-Vorsitzender von
AIESEC 1952



DR. ARNO MORENZ
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Business Keeper AG

Bundesvorstand

2020/21



**Mikalai
Vincheuski**
Bundesvorsitzender



Insa Haacke
Organisational
Development



Zita Dahmen
Incoming Exchange



Carlos Martins
Outgoing Exchange



**Milena
Jovanovichs**
Talent Management



Jenny Buckenberger
Business Development



Denis Waniek
Business Development



Diogo Milhomens
Marketing & Information
Management



Florian Kellermeyer
Finanzen & Rechtliches

2021/22



Insa Haacke
Bundesvorsitzende



**Abdullah
Batçioğlu**
Organisational
Development



Yan Nascimento
Incoming Exchange



**Dorian
Lewandowski**
Outgoing Exchange



Fernanda Molina
Talent Management



Armin Bromkamp
Business
Development

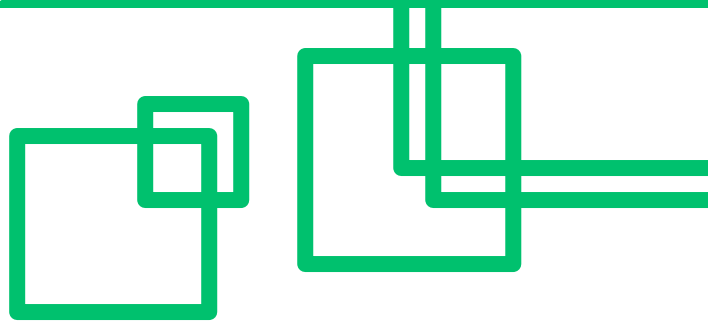


Maria Jensen
Marketing & Information
Management



Paul Stöckert
Finanzen &
Rechtliches

Vielen Dank



Kuratoren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Kuratorium für den wertvollen Rat und die Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ziele und Aktivitäten.

National Fördernder Beirat

Robert Bosch GmbH
Deutsche Bahn AG
MLP Finanzberatung SE
PHOENIX CONTACT
Deutschland GmbH
PwC GmbH WPG
SR Group (Germany) GmbH
Uniwunder GmbH
Vodafone GmbH
Volkswagen AG

Nationale Exchange Partner

Deutsche Post AG
Roche Diagnostics GmbH

Besondere Partnerschaften

AIESEC Alumni Germany
Alumni Partner

DAAD (aus Mitteln des
Auswärtigen Amtes)
Kulturelle Partnerschaft

Bundesministerium für Bildung
und Forschung
Kulturelle Partnerschaft

Campushunter
Medien Partner

dasTraining
Trainingspartner

RA Dr. Karsten Kinast. LL.M.
Datenschutz

LATHAM & WATKINS LLP
Rechtsberatung

Neuland & Partner
Trainingspartner

Teach First Deutschland gGmbH
Trainingspartner

trendence Institut GmbH
Research Partner

Huawei Technologies
Deutschland GmbH
Premium-Partnerschaft

Besondere Zusammenarbeit

Arbeitsagentur für Arbeit - Agentur
für Arbeit Köln
(Arbeitsmarktzulassung)

Festangestellte Mitarbeiter

Ewelina ten Cate-Zapala
Nilgün Taskin

MC Team 2020/21 & 2021/22

Praktikant:innen

Rechnungslegungsprüfer Support Teams mit nationaler Verantwortung

Alumni

Allen ehemaligen AIESECern und ehemaligen Bundesvorständen, die uns mit viel Herzblut, auch nach ihrer aktiven Zeit, mit ihrem Rat und Wissen sowie ihren Ideen tatkräftig bei unserem Joballtag, auf unseren nationalen Treffen und Konferenzen unterstützen, gilt an dieser Stelle unser ganz besonderer Dank.

Zu guter letzt bedanken auch wir uns bei einem jeden, der uns nach bestem Wissen und Gewissen seine Unterstützung hat zukommen lassen, damit wir unsere Ziele und Aktivitäten bestmöglich ausführen und erreichen konnten.

Insbesondere sei an dieser Stelle auch unseren Freunden und Familien für ihre Unterstützung und ihren Beistand gedankt, die uns die Kraft und den Mut gegeben haben, jeden Tag aufs Neue an der Erreichung unserer Vision und Ziele zu arbeiten.

Impressum

Herausgeber

Deutsches Komitee der AIESEC e.V.
Bonner Talweg 8
53113 Bonn

Telefon 0228 28980-0

E-Mail info@aiesec.de

Internet: www.aiesec.de

Redaktion

Nilgün Taskin
Jenny Buckenberger (V.i.S.d.P.)

Konzept und Design

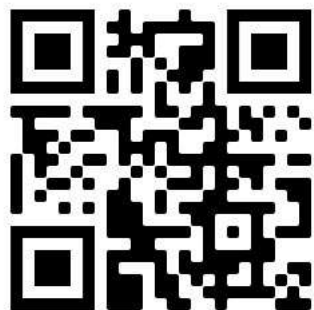
Deutsches Komitee der AIESEC e.V.
(Fatima Sabir)

Erscheinungsweise

Einmal pro Jahr

Fotografien

Deutsches Komitee der AIESEC e.V.



aiesec.de